orange 7

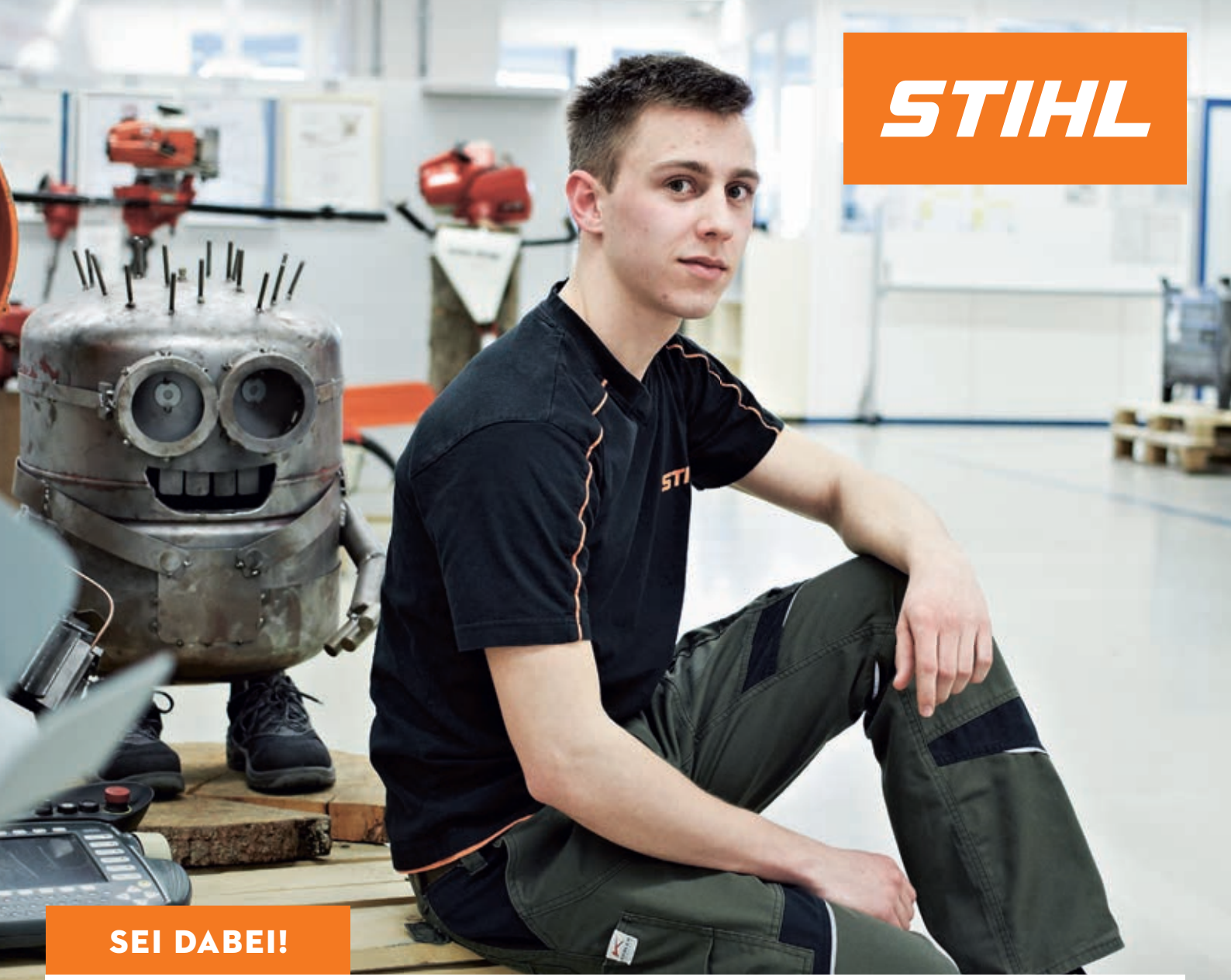
... das magazin für die region prüm - gerolstein

WIE WOLLEN WIR KÜNFTIG LEBEN?

Unser Wohlstand ist in Gefahr. Vieles von dem, was uns normalerweise Stabilität gibt, existiert nicht mehr. Solange wir Einfluss auf das haben, was in unserem Leben geschieht, fühlen wir uns gut und sicher. Aber jetzt liegen viele Dinge nicht mehr in unserer Macht.
Mehr dazu ab Seite 4.

kostenlos in 25.200 Haushalte der Verbandsgemeinden Prüm und Gerolstein

September / Oktober 2022
www.orange-7.de



STIHL

SEI DABEI!

TAG DER AUSBILDUNG

DU BIST NOCH UNSICHER, WIE DEINE ZUKUNFT AUSSIEHT?
LERNE UNS KENNEN!

29. + 30.09.2022 | 17 - 19 UHR

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Andreas-Stihl-Straße 3
54595 Weinsheim

JETZT ANMELDEN!
06551 13-4176

UNSERE BERUFE:

Duales Studium
- Maschinenbau (w/m/d)

Ausbildung
- Maschinen- und Anlagenführer (w/m/d)
- Industriemechaniker (w/m/d)
- Gießereimechaniker (w/m/d)
- Werkzeugmechaniker (w/m/d)
- Mechatroniker (w/m/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (w/m/d)
- Industriekaufmann (w/m/d)

Liebe Leserinnen, Liebe Leser,

Lydia Schumacher

wussten Sie schon, dass wir gerade in Zeiten von „Klumpenkrisen“ leben? So anschaulich beschreiben Soziologen das gleichzeitige Auftreten von mehreren sich ergänzenden Krisen. Die Pandemie ist noch da. Mit Blick auf China führt sie zu erheblichen Lieferengpässen. Hinzu gesellen sich der Krieg, den Russland gegen die Ukraine führt, die hohe Inflation, die Energiekrise und der weltweite Mangel an Getreide, was wiederum den Preis nach oben treibt. Zudem ist der Klimawandel kein Zukunftsthema mehr, sondern längst spürbar in unserem Alltag angekommen. Das trifft jeden von uns. Deshalb haben wir Menschen in der Region gefragt, wie es ihnen gerade geht und mit welchen Sorgen sie in ihre persönliche Zukunft schauen. Lesen Sie mehr zum Thema in der Titelstory.

Was wäre eigentlich eine sinnvolle Alternative zur Öl- oder Gasheizung? Angesichts der Preise müssen wir darüber nachdenken, ob jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen ist, um unsere Häuser fit für die Zukunft zu machen. Gleichzeitig könnten wir damit auch etwas gegen den Klimawandel tun. Wir haben einen Profi aus der Region gefragt.

Deutlich teurer wird indes auch der Tiefbau. Werden wir jetzt über noch mehr marode Brücken und Straßen fahren müssen? Das wollten wir von jemanden wissen, der sich auskennt: Dem Leiter des Landesbetriebes Mobilität in Gerolstein.

Mythen und Legenden ranken sich um die beiden Tunnelröhren in Bleialf. Die eine ist in den wärmeren Jahreszeiten offen für die Zweiräder, die auf dem Eifel-Ardennen-Radweg unterwegs sind. Aber was hat es eigentlich mit der zweiten Röhre auf sich, die immer verschlossen bleibt? Wer das auch schon immer wissen wollte, findet die Antwort in dieser Ausgabe der orange7.

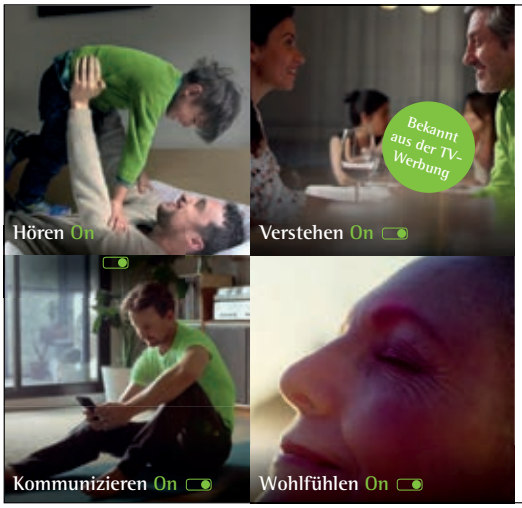
Nach den Recherchen für diese o7 empfehlen wir Ihnen zweierlei: Bleiben Sie gesund und genießen Sie den Sommer so ausgiebig wie möglich! Wir bleiben indes am Ball – für die nächste Ausgabe!

Herausgeber
konzept92, Gerolstein
Tel. 0 65 91 / 95 60 0
www.konzept92.de

Redaktion
Lydia Schumacher
Tel. 02444-565
lydia.schumacher@orange-7.de

Layout:
Florian Jungels

Anzeigen
Hartmut Adolphy
Tel. 0 65 91 / 95 60 17
hartmut.adolphy@konzept92.de



Phonak Audéo™ Paradise – das Hightech-Hörgerät.

Die Phonak Paradise Hörgeräte können besseres Hören, Verstehen und Kommunizieren ermöglichen – und leisten so einen wichtigen Beitrag zum sozialen, geistigen und körperlichen Wohlbefinden. Denn: wer besser hört, fühlt sich wohler.

Hören On.
Ein frischer- natürlicher Klang - so macht Hören Freude.

Verstehen On.
Brillantes Sprachverstehen und personalisierte Störgeräuschunterdrückung – so mühelos kann Verstehen selbst in lauten Umgebungen sein.

Kommunizieren On.
Universelle Konnektivität mit Anbindung an iOS- und Android-Smartphones, TV und vieles mehr, freihändiges Telefonieren und einfacher Zugriff auf Bluetooth-Funktionen per Tap Control – so geht moderne Kommunikation.

Sie möchten auch besser hören, verstehen und kommunizieren? Lassen Sie sich kostenfrei beraten und testen Sie Audéo Paradise unverbindlich!

EIFEL HörAkustik

Eifel-HörAkustik – Sven Tombers
Teichstr. 17, 54595 Prüm
Telefon: 065 51 / 148 46 66
E-Mail: info@eifel-hoerakustik.de
Internet: www.eifel-hoerakustik.de

PHONAK life is on

DAS GROSSE UNBEHAGEN

Pandemie, Krieg, Energiekrise, Inflation: Unsicherheit macht sich breit. Wie schauen die Menschen angesichts der Krisen heute in die Zukunft?

Die Kunden der Prümer Tafel, einer Einrichtung der Caritas Westeifel, konnten sich bis vor Kriegsbeginn einmal pro Woche Lebensmittel abholen. Jetzt ist das anders, denn die Zahl der Bedürftigen aus der Region ist durch die hohe Inflation inzwischen bereits deutlich gestiegen. Hinzu kommen die Menschen aus der Ukraine. Während es vor dem 24. Februar noch etwa 350 waren, sind jetzt mehr als 800 Kunden registriert. Gleichzeitig hat der Zulauf an Lebensmitteln aus den Märkten stark abgenommen. Deshalb ist Klaus Zeeh vom Leitungsteam der Tafel froh, dass immer noch viele Menschen, denen es besser geht, regelmäßig Lebensmittel oder Geld spenden. „Wir hätten keine Kunden mehr aufnehmen können. Deshalb sind wir in den Zwei-Wochen-Rhythmus übergegangen. Also bekommen die Menschen bei uns nur noch einmal in zwei Wochen Lebensmittel. Das erlaubt uns noch etwas Spielraum".

Hier bei der Tafel kommen die Folgen der Mehrfachkrisen gleich an: Hier stehen nicht mehr nur Menschen an, die mit dem ALG-II-Satz nicht auskommen, im Niedriglohnbereich arbeiten oder gearbeitet haben, weshalb sie zu wenig Rente erhalten. Seit die Preise für Energie und Lebensmittel steigen, kommen auch Menschen hierher, die vorher ohne Unterstützung ganz gut leben konnten. Was, wenn erst die Energiepreise umgelegt werden und sich das Problem noch weiter verschärft?

Sie erwarten in Zukunft noch mehr Zulauf: Herbert Eichenlaub, Klaus-Dieter Zeeh und Jens Sternkopf (von links), das Leitungsteam der Prümer Tafel.

„Wir haben das vergeigt", sagt Marga Berkels. Sie bezweifelt, dass wir den Klimawandel aufhalten können.

„Dann werden sicher noch mehr Menschen gezwungen sein, zu uns zu kommen, die das niemals gedacht hätten", sagt Zeeh. Wenn das so weitergeht mit der Kostenexplosion, fürchtet er, dass die Tafel „überlaufen" wird. Dann müsse man sich zusammensetzen und ganz genau überlegen, wie man reagieren möchte. Noch sei man bemüht, zumindest den Zwei-Wochen-Rhythmus durchzuhalten. Wenn alle Stricke reißen, könnte der Rhythmus weiter gestreckt werden. Dann bekämen Bedürftige noch seltener eine Lebensmittelspende.

Tafeln nehmen dem Staat seit Jahren eine Aufgabe ab, die eigentlich er lösen müsste – er muss dafür sorgen, dass kein Bürger auf der Strecke bleibt. Das sieht auch Klaus Zeeh so: „In einem funktionierenden Sozialstaat müsste es eigentlich ohne Tafeln so laufen, dass niemand hungert. Jetzt können wir froh sein, dass es überall diese Einrichtungen gibt. Zumindest sollte der Staat uns so unterstützen, dass wir unsere Arbeit machen können." Zeeh, seine Kollegen und alle Helferinnen würden sich eine solche staatliche Unterstützung wünschen. Noch lieber wäre es ihnen allerdings, wenn jeder Mensch sein Auskommen hätte. Davon, sagt Zeeh, seien wir gerade „meilenweit" entfernt.

Marga Berkels (66) hat zwei Söhne großgezogen und lebt mit ihrem Mann in ihrem Eigenheim in Bleialf. Noch kämen sie gut über die Runden, sagt die Rentnerin. Die

Save the Date

Die neusten Trends für den Herbst gibt es bei uns.

Reservieren Sie Ihren Platz unter 06591-5885.
Beginn der Modenschau 18:30 Uhr und anschließender langer Shoppingabend bis 20 Uhr.

HERBSTMODENSCHAU
FREITAG, 09. SEPTEMBER

Wir sind dabei! Heimat shoppen

my Style

Mode · Schuhe · Accessoires

Rondell 10 · 54568 Gerolstein · Tel. 06591/5885 · Mo.-Fr. 9.30-18.00 Uhr · Sa. 9.30-14.00 Uhr

www.mystyle-gerolstein.de

niederprüm Immobilien

ivd Premium Partner

BELLEVUE Best Property Agents 2022

Wir suchen für solvente Käufer:

- Ein- oder Mehrfamilienhäuser im Raum Prüm, Waxweiler oder Arzfeld
- Haus oder Anwesen in Ortsrandlage mit großem Grundstück
- Ehemalige Bauernhäuser mit Land in Alleinlage

DEKRA

niederprüm-Immobilien • Bachstraße 9 • 54595 Prüm
Tel.: +49 6551 9 81 60 66 • www.niederpruem-immobilien.de

Adler&Wolfspark
Kasselburg bei Pelm

Täglich von 10.00 -18.00 Uhr geöffnet!

Wolfsfütterung:
11.45 und 15.45 Uhr.
Montags ab 15.00 Uhr!

Flugvorführungen:
11.00 Uhr und 15.00 Uhr.
Täglich außer montags.

Tel.: 06591-4213
Auf der Kasselburg 3
54570 Pelm

www.adler-wolfspark.de

DEN GANZEN TAG LANG SCHARF SEHEN
OHNE BRILLE ODER KONTAKTLINSEN

Jetzt online Termin vereinbaren:
www.mehr-augenoptik.de

DREAM LENS

Sehkraft über Nacht mit modernster Augenoptik aufladen und den nächsten Tag ganz ohne Brille oder Kontaktlinsen genießen.

Wie funktionierts?

Wir modellieren dein Auge, mit Hilfe der Ortho-K Linse, sanft im Schlaf und korrigieren so die Kurzsichtigkeit.

Sobald dein Wecker klingelt, setzt du deine DreamLens ab und genießt deine natürliche, klare Sehkraft **DEN GANZEN TAG.**

DreamLens geben dir Freiheit.
Wir beraten dich gerne.

40 PLUS sogar mit Gleitsicht!

MEHR AUGENOPTIK

KASSELBURGER WEG 5 · 54568 GEROLSTEIN · TEL 06591-9438644
mehraugenoptik · gerolstein@mehr-augenoptik.de · www.mehr-augenoptik.de

ZEISS Vision Experte

Heizöltanks sollen im Herbst gefüllt werden, dann werde sich zeigen, wie hoch der Preis ist. Wenn alles teurer wird, müsse man eben Weitsicht haben: „Ich gehöre noch zu den Menschen, die gelernt haben, ihr Geld einzuteilen." Berkels schaut auf die Preise bei jedem Einkauf und greift neuerdings noch häufiger bei günstigen Angeboten zu. Aus ihrer Sicht ist es bisher vor allem der Luxus, der wegfällt. Gleichaltrige aus ihrer Umgebung, die alleinstehend sind und Miete zahlen müssen, hätten deutlich größere Sorgen.

Wenn sie ein Fazit aus den Nachrichten der vergangenen Wochen zieht, dann das: „Wir haben es gründlich vergeigt. Wir haben über mehrere Jahrzehnte gedankenlos ins Blaue gelebt, uns ging es ja immer nur gut. Aber wir hatten den Klimawandel nicht auf dem Plan, die Politiker hätten da viel mehr tun müssen." Dass wir uns mit dem günstigen Gas aus Russland in eine solche Abhängigkeit begeben hätten, sei ein Teil davon. Solch „kleine Leute" wie sie hätten sich gefreut und gerne das größere Auto gekauft oder die größeren Reisen gemacht. „Jetzt wachen wir auf, reiben uns die Augen und wissen, dass vieles davon falsch war." Sie fühle sich insofern schuldig daran, dass sie das alles mehr hätte

Andrea Neven aus Kalenborn-Scheuern ist überzeugt davon, dass wir alle Verzicht üben sollten.

hinterfragen müssen, sagt Marga Berkels im Rückblick. Wir hätten unbewusst auf Kosten der kommenden Generationen gelebt. Wenn sie an die Zukunft ihrer Enkel denkt, geht sie davon aus, dass die „ziemlich beschissen" für sie sein wird. Und das bedauert sie zutiefst. Vor allem, weil sie davon überzeugt ist, dass wir den Klimawandel nicht mehr aufhalten können. Berkel: „Ich fange leider erst jetzt an, die Dinge zu hinterfragen. Jetzt wird an allen Ecken und Enden rumgeflickt, anstatt völlig neu zu denken. Alle reden über die Erhaltung des Regenwaldes, aber unseren eigenen Wald, der noch gesund ist, opfern wir jetzt für Windräder und betonieren ihn zu."

Ihr persönlicher Alptraum, so erzählt die Rentnerin, betreffe die Abhängigkeit vom Strom: Egal wie voll der Heizöltank sei – ohne Strom springe die Heizung gar nicht an. Selbst das Garagentor gehe ohne Strom nicht auf und weder Telefon noch Internet seien nutzbar. Berkels: „Dazu braucht es nicht einmal einen Terroranschlag, technische Engpässe gibt es schon jetzt!"

Andrea Neven (36) wohnt mit ihrem Lebensgefährten in Kalenborn-Scheuern. Dort haben sie gemeinsam ein Haus gebaut, die Arbeiten an den Außenanlagen sind noch nicht abgeschlossen. Beim Bauen haben sie die Zukunft gleich mitgedacht: Zum Heizen nutzen sie Geothermie (Erdwärme) mittels einer Wärmepumpe. Folglich werden die Energiepreise das Paar nicht treffen. Zudem ist eine Photovoltaikanlage auf dem Dach geplant, dann wären sie auch bei der Stromversorgung weniger abhängig. Aber das ist noch Zukunftsmusik: „Im Augenblick steigen die Preise sehr stark an. Wir wissen noch nicht, was da zusätzlich an Kosten auf uns zukommen wird", sagt Neven. Beide hatten zwar Geld gespart, dennoch mussten sie für das Haus einen Kredit in Anspruch nehmen. Ob sie die steigenden Zinsen fürchten? „Nein, das müssen wir nicht, denn wir haben ganz bewusst eine sehr lange Laufzeit von 30 Jahren gewählt. Dann sollte das Haus abbezahlt sein", so Neven. Zudem sind sie beide berufstätig – der Lebensgefährte als Fachlagerist, sie selbst als Technische Produktdesignerin.

Wie sie auf das Leben in Zukunft schaut? „Wenn man morgens Zeitung liest und abends die Nachrichten sieht, dann beschleicht einen schon so ein gewisses Unbehagen. Es sieht düster aus." Da komme viel zusammen an negativen Themen. Auch im Freundeskreis und in der Familie sei das immer wieder mal Thema. Manche befreundeten Pärchen, die ebenfalls den Hausbau angehen wollten, hätten ihre Projekte zunächst auf Eis gelegt. „Die Preis-Entwicklung beim Material und die steigenden Zinsen bereiten den Menschen schon Sorgen." Umso glücklicher ist Neven, dass sie es gerade noch geschafft hat, vor den Krisen ins neue Haus einzuziehen. Ob sie und ihr Partner es auch in Zukunft schaffen werden? „Das hoffe ich doch. Wir sind beide sehr sparsame Menschen, das kann uns helfen." Wenn die Preise weiter so steigen würden, dann bleibe uns allen nichts anders übrig, als Verzicht zu üben. Das sei – auch mit Blick auf den Klimawandel und die zu erwartenden Verteilungskämpfe – gewiss kein Fehler.

Til Zeimmes (18) aus Bleialf startet gerade in die Ausbildung zum Kaufmann für Finanzdienstleistungen und Versicherungen. Wenn er auf die aktuellen Ereignisse schaut, dann

Ob angesichts der vielen Krisen der Euro stabil bleiben wird, fragt sich Til Zeimmes aus Bleialf.

wird ihm klar, dass der Klimawandel kein Zukunftsthema mehr ist: „Das ist sehr real, wir können das überall auf der Erde feststellen. Entweder brennt es wegen der Trockenheit, oder es gibt Überschwemmungen." Gleichzeitig nimmt er den Krieg wahr, die Energiekrise und die Inflation, wobei letztere ihren Gipfel aus seiner Sicht noch gar nicht erreicht hat. Angesichts all dessen fragt sich Zeimmes, ob der Euro überhaupt stabil bleiben kann: „Das macht mir tatsächlich Sorgen. Wenn es so weitergeht, dann wird diese Währung sicher auch noch ein Thema werden." Man habe in den vergangenen Jahrhunderten häufiger erlebt, dass in solchen Krisen die Währung nicht stabil geblieben sei.

Wie stellt er sich die Zukunft vor? „Ich gehe davon aus, dass wir in Zukunft häufig verzichten müssen", so der 18-Jährige. Zumindest müssten wir alle sehr viel sparsamer mit den Ressourcen umgehen. Das fange schon damit an, dass wir die Heizung nicht mehr ganz aufdrehen könnten, dass man künftig weniger Luxus habe, seltener in Urlaub reisen und nur mit einem kleinen Fahrzeug fahren könne. Auch Wohnraum könne zum Luxusgut werden. „Also ein kleinwenig frustrierend ist das schon für mich und meine Generation", gesteht Til Zeimmes.

SBE Haus Burgberg

Seniorenheim Haus Burgberg

Wir legen Wert auf eine umfassende unbürokratische Beratung, die den Menschen und sein Umfeld in den Mittelpunkt stellen.

Zur Verstärkung unseres Pflegeteams suchen wir:

Pflegefachkräfte (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit

Weitere Infos erhalten Sie bei:

Einrichtungsleitung
Fr. Carmen Kirwel
Telefon: 06597/9700
Internet: www.sbe-online.de

Wir beraten Sie auch gerne zu Hause!

Haus Burgberg · Waldweg 44 · 54587 Lissendorf
Tel. 06597/97 00 · Fax 06597/97 0-110

JONATHAN AGNEESSENS

IMMOBILIEN

ivd

Wir suchen Häuser für unsere niederländischen, belgischen und deutschen Kunden.

Ihr Makler in der Eifel!

Sarresdorfer Str. 51 • Gerolstein • ☎ 06591/984 14 15

info@ja-immo-eifel.de • www.ja-immo-eifel.de

CW C. Wallesch
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Beratung & Psychotherapie
Einzelgespräche · Paarberatung · Gruppenangebote

Praxis für Psychotherapie (HeilprG)
Christiane Wallesch · Hahnstr. 6a · 54595 Prüm

Telefon: 06551 9814092 · Mail: info@psychotherapie-pruem.de

psychotherapie-pruem.de

Für ein tolles Lächeln!

Kieferorthopädie in jedem Alter
Wir beraten Sie gerne!

Dr. Wunden + Kollegen
schöne & gesunde Zähne
www.zahnarzt-hillesheim.de

Ihr Spezialist für gutes Hören

HÖRGERÄTE MÖLLER
MEISTERBETRIEB

Meisterhafte Technikwunder:
Von winzig klein bis voll vernetzt!

Erleben Sie bei uns die Vorteile von Atelier Im-Ohr-Hörsystemen- kleine unauffällige Unikate, die individuell für Ihr Ohr angefertigt werden.

Vereinbaren Sie noch heute einen Beratungstermin!

HÖRGERÄTE MÖLLER
MEISTERBETRIEB

Gerolstein, Hauptstraße 17
Tel. 06591-811 39

Prüm, Tiergartenstraße 13
Tel. 06551-6622

Hillesheim, Am Markt 1
Tel. 06593-99 64 822

www.hoergeraete-moeller.de

Auch Benjy Thömmes (18) aus Gerolstein hat das Leben noch vor sich. Er ist Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen und wurde jüngst zum Vorsitzenden der Jugendvertretung der VG Gerolstein gewählt. Eigentlich sei er ein Optimist, sagt er. Aber im Moment laufe richtig viel schief: Das fange an mit einem Mangel an Wertschätzung gegenüber der Jugend vor Ort: „Man sieht es schon daran, in welchem Zustand die Toiletten in den Schulen sind. Das ist eine Zumutung und das würden wir uns anders wünschen." Das Resultat sei, dass sich die Jugend isoliert, dabei müssten doch alle Generationen zusammenhalten, weil dieser Krieg in Europa eine „riesengroße Katastrophe" sei.

Thömmes sagt, er könne es nicht fassen, dass wir uns derart abhängig von einem solchen Regime gemacht haben, und dass wir ausgerechnet Putins Gazprom die Macht über die Gasspeicher übertragen haben: „Jetzt sind schon kommunale Wärmeräume als Lösung für den Winter im Gespräch. Das ist doch unvorstellbar, dass ein so reiches Land in diese Lage kommen konnte." Man sei 16 Jahre lang den Weg des geringsten Widerstandes gegangen, dafür bekämen wir jetzt die Quittung. Statt auf die „schwarze Null" zu pochen, hätte man seiner Meinung besser daran getan, die Erneuerbaren auszubauen und die Infrastruktur zu verbessern. „Da hätte viel mehr investiert werden müssen, dann wären wir jetzt weiter."

Der Wohlstand werde abnehmen, der könne auf keinen Fall auf diesem Niveau bleiben, davon ist der 17-Jährige überzeugt: „Ob wir wollen oder nicht: Wir werden alle den Gürtel enger schnallen müssen. Dass zum Beispiel Produkte das ganze Jahr verfügbar für uns sind, muss aufhören."

Trotz allem bleibt er Optimist und geht davon aus, dass die Menschheit auch diese Probleme lösen wird. Aber bequem werde das für uns alle nicht. Vor allem ist es aus seiner Sicht bereits zu spät für die Einhaltung eines Zieles unter zwei Grad Erderwärmung: „Wir müssen uns anpassen und anfangen, Schadensminimierung zu betreiben." Bereits vor 50 Jahren hatte der Club of Rome mit Wissenschaftlern aller relevanten Disziplinen seine Denkschrift „Die Grenzen des Wachstums" veröffentlicht. Darin war bereits die Rede vom Klimawandel und dem Ende der Ressourcen. Ob Thömmes nicht zuweilen die Wut packt darüber, dass die Vorgänger-Generationen nicht gehandelt haben? „Ich denke mir oft, dass sie es nicht besser wussten. Menschen nehmen Probleme leider erst dann war, wenn sie sichtbar sind. Damals war das nicht für jeden sichtbar." Ob er Angst vor der Zukunft hat? „Nein, Angst

Benjy Thömmes aus Gerolstein hat Verständnis dafür, dass die Menschen den Klimawandel erst ernst nehmen, seitdem sie die Folgen spüren.

habe ich nicht. Aber das wird eine Heidenarbeit für uns." Er möchte jedenfalls diese Zukunft auch politisch mitgestalten. Warum? „Wenn ich etwas kritisiere, muss ich helfen, es besser zu machen."

Als Mutter von zwei Kindern macht sich auch Christiane Wallesch (39) aus Prüm manchmal Sorgen darüber, in welche Zukunft diese gerade hineinwachsen. Was sie ihnen

„Was auch immer passiert, wir können immer etwas für unser Wohlergehen tun", sagt Christiane Wallesch, Heilpraktikerin für Psychotherapie aus Prüm.

unbedingt mitgeben möchte, ist das Bewusstsein, dass sie etwas tun können – ganz egal, was auch immer passiert. Selbstwirksamkeit ist das wichtige Stichwort während der ‚Klumpenkrise' in ihrem Beruf als Heilpraktikerin für Psychotherapie. Aus ihrer Sicht verlieren die Menschen gerade ihren Halt, weil Grundbedürfnisse nach Sicherheit und Autonomie nicht mehr erfüllt sind: „Wenn das alles verloren geht, herrschen Stress und Anspannung. Die Menschen verfolgen die Nachrichten, wollen wissen, was gerade passiert, inwieweit sie betroffen sind und wann das endlich wieder vorbei ist." Angst und Hilflosigkeit würden schnell in einen „Hyperalarmmodus" führen. Der Stress sorge für erhöhte Cortisol-Ausschüttungen und mache den Körper anfälliger für Erkrankungen. Bei ihrer Klientel stellt sie zunehmend depressive Verstimmungen, Angst, und Schlafstörungen fest. Teilweise führe diese dauernde Anspannung zu Verschwörungstheorien und könne sogar mit Wahnvorstellungen enden. Wallesch: „Viele Menschen suchen Entspannung auf dem falschen Weg. Der Alkoholkonsum war während der Pandemie bereits gestiegen. Jetzt sorgen die weiteren Krisen wieder für einen Anstieg." Ihre Sorge gelte jetzt den Menschen, die nicht darüber sprechen, sondern den Griff zur Flasche zusammen mit all den unangenehmen Gefühlen verstecken.

Was rät sie den Menschen? „Die unangenehmen Gefühle unbedingt bewusst wahrnehmen und benennen. Es hilft, wenn man das alles einmal laut aussprechen kann." Sie nehme sich die Zeit, um mit den Klienten ausführlich über das zu reden, was ihnen gerade große Sorgen bereitet. Die Verarbeitung sei dann ein guter Anfang, wenn man die Tatsachen als solche annehmen könne. „Wir sollten uns auch klarmachen, dass unser Fokus in den letzten zwei Jahren immer enger geworden ist. Wenn wir nur noch diese angstschürenden Themen sehen, dann müssen wir aktiv werden und unser Weitwinkel-Objektiv einschalten", so Wallesch. Ob wir nur den verdorrten Grashalm wahrnehmen oder die ganze wunderbare Landschaft, das liege letztlich an uns. Statt dauerhaft frustrierende Nachrichten zu konsumieren, empfiehlt sie regelmäßige Bewegung an der frischen Luft und Treffen mit Freunden. Für das Hier und Jetzt, treffe immer noch jeder Einzelne die Entscheidung selbst – nicht ein Herr Putin und nicht der Klimawandel. „Krisen kann man nicht bewältigen, indem man vor Ihnen wegläuft. Wenn wir den Fokus ändern, dann können wir es schaffen", empfiehlt Wallesch. Dann sei es sogar möglich, die Chancen zu sehen, die eben auch in jeder Krise liegen.

SENIORENHAUS Berghof

DAUERPFLEGE · KURZZEITPFLEGE · TAGESPFLEGE

Offene Stellen: Pflegefachkraft, Hauswirtschaftskräfte und Betreuungskraft (in Teilzeit) (m/w/d)
Nähere Infos auf unserer Homepage.

Freiwilliges Soziales Jahr
FSJ ab dem 01. August 2023 bei uns möglich!

Wir übernehmen:
Berufsunfähigkeitsversicherung, Zusatzrente, Pflegekammerbeiträge, Kinderbetreuungskosten und Gesundheitskurse

Plascheider Weg 27 · 54673 Neuerburg
Tel.: 06564-96700 · Fax: 06564-967030 · info@senioren-berghof.de
www.senioren-berghof.de

HONDA

Aus Liebe zum Garten: HONDA

AKTIONSMODELLE 2022

Rasentraktor
HF 2317 HM

3.769,-*

NOCH MEHR SPAß AM MÄHEN
mit 92 cm Schnittbreite, laufruhigem 2-Zylinder V-Motor, 17 PS und Komfortsitz wird Arbeit zur Erholung.

ALFF
Schönecken • 06553-805
Bitburg • 06561-94 50 90
www.ALFFF.de

* Unverbindliche Preisempfehlung von Honda Deutschland. Aktionsmodelle gültig bis 30.09.2022. Solange Vorrat reicht. Bei teilnehmenden Händlern. Stand 01/2022. Für Druckfehler keine Haftung.

ENGINEERING FOR Life

GASTSTÄTTE AUSZEIT BIERGARTEN

Zeit für eine Auszeit.
Besuchen Sie uns.

Täglich
von 11^{00} - 14^{00} Uhr
und 17^{00} - 22^{00} Uhr

Dienstags Ruhetag

54576 Hillesheim/Oberbettingen
Alter Bahnhof 11
06593 / 30 99 88 4

www.auszeit-hillesheim.de

---

35 BENEFITS — 1 JOB

Caritasverband Westeifel e.V.

Freie Fahrt für einen spannenden Arbeitsalltag

Elisabeth arbeitet in der ambulanten Pflege der Caritas, weil sie gerne mit dem Dienstwagen unterwegs ist und ihre Arbeit eigenverantwortlich gestalten kann.

Lust auf eigenverantwortliches Arbeiten?
karriere.caritas-westeifel.de

EIFEL ARBEITGEBER

ÖFFNUNGSZEITEN | MO. - SA. 10:00 - 18:00

Prüm

OLIVER

WWW.OLIVERMODE.DE

NEW

Marc O'Polo
MEN

olivermode_pruem
olivermodepruem

ABENDSHOPPING: 16.09.2022 | 17:00-20:00
VERKAUFSOFFENER SONNTAG: 18.09.2022

VERWALTER DES MANGELS?

Zum Interview traf o7 Harald Enders (63), den Leiter des Landesbetriebs Mobilität in Gerolstein. Von ihm wollten wir wissen, ob sich der Zustand der Straßen und Brücken weiter verschlechtern wird.

Herr Enders, wie wird man eigentlich Leiter eines Landesbetriebes Mobilität?

Man braucht eine bestimmte Qualifikation. Ich habe an der RWTH Aachen Bauingenieurwesen mit Diplom studiert und anschließend bei der Straßenbauverwaltung ein zweites Staatsexamen mit Verwaltungsschwerpunkt absolviert.

Wie viele Menschen arbeiten bei Ihnen, für wie viele Straßenkilometer und Brücken sind Sie zuständig?

Wir betreuen in der Vulkaneifel und im Eifelkreis insgesamt etwa 2.400 Straßenkilometer und 600 Brücken. Zu uns gehören acht Straßenmeistereien, dort sind 212 Mitarbeiter für die Straßenunterhaltung und die punktuelle Reparatur zuständig. Bei uns hier im Innendienst arbeiten 108 Menschen, davon sind 50 Ingenieure.

Was sind Ihre Aufgaben mit Blick auf den Zustand von Brücken und Straßen?

Wir planen, bauen und betreiben alle Bundes-, Landes- und Kreisstraßen in unserem Bezirk. Entsprechend der Brückenprüf-Norm sorgen wir dafür, dass die Brücken mindestens alle drei Jahre intensiv geprüft werden. Dafür hat die LBM einen spezialisierten Prüftrupp, der jeder Brücke eine Schulnote von sehr gut bis mangelhaft gibt. Auch wird jeder Meter der Straßen in einem festen Rhythmus begutachtet und bewertet. Auf dieser Grundlage wird ein Fünf-Jahres-Investitionsprogramm erarbeitet. Das ist abgestuft in zehn Intensitäten von Erhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten bis zur Vollerneuerung in frostsicherer Tiefe von 60 Zentimetern.

Wie viel Geld kosten uns die Brücken pro Jahr?

Für diese Bauwerke geben wir 20 Prozent unseres Investitionsbudgets aus, also etwa acht Millionen Euro pro Jahr. So wie ein Privathaus neue Dachziegel braucht, steht bei einer Brücke im Schnitt alle 25 Jahre eine grundhafte Sanierung an. Wir haben in unserem Gebiet 600 Brücken; 15 von ihnen werden pro Jahr saniert. Zurzeit gibt es keine Lastbeschränkung, alle Brücken dürfen mit bis zu 48 Tonnen befahren werden.

Wäre eine Lastbeschränkung immer Folge einer maroden Brücke?

Nein, die Brücken müssen nicht marode sein. Die Verkehrsbelastung ist gestiegen und auch die Einzellasten sind höher. Deshalb muss eine Brücke heutzutage statisch ganz anders ausgelegt werden als noch vor Jahrzehnten. In den 90er Jahren mussten wir 60 Brücken gleichzeitig erneuern, weil deren Traglasten beschränkt waren. Das waren allesamt Brücken aus der Nachkriegszeit, deren Statik nicht ausreichend dimensioniert war. Auch war der Betonmantel zu dünn, was zur Korrosion beim Stahl führte. Hinzu kommen die Winter mit Frost und Tausalz, die Brücken das Leben schwermachen. Das alles spielt auch eine Rolle bei der Hochbrücke hier in Gerolstein.

Was ist das Problem bei der Gerolsteiner Hochbrücke?

Diese Brücke stammt aus dem Jahr 1952 und ist mit 14.000 Fahrzeugen am Tag hoch belastet. Wir haben keine Lastbeschränkung ausgesprochen, aber Lastzüge müssen einen Abstand von 70 Metern einhalten. Hier kommt noch hinzu, dass die Höhe der Brücke für die Elektrifizierung der darunter verlaufenden Bahnstrecke nicht ausreicht. Sie wird in den nächsten Jahren abgerissen und neu gebaut.

Gibt es inzwischen neue Techniken, die Brücken langlebiger machen?

Um die Bauzeit möglichst kurz zu halten, werden wir mit einem Stahlverbundsystem arbeiten. Dabei werden zunächst Stahlträger aufgelegt, auf die dann eine Betonplatte kommt. Wir stellen sie so her, dass man sie nachträglich noch verstärken kann. Die neue Hochbrücke sollte dann mindestens 80 Jahre halten.

Ist es der Frost, der auch den Straßen zu schaffen macht?

Ja, Wasser und Frost sind die größten Feinde der Straße. Wasser dringt in den Boden ein, weicht diesen auf. Wenn es dann noch friert, kann es zu Schlaglöchern kommen. Nach Starkregener-

eignissen kommt es zudem auch immer häufiger zu Hangrutschungen.

Wie ist denn der Zustand der Straßen in Ihrem Zuständigkeitsbereich?

Alle fünf Jahre werden die Straßen im Amtsbereich durch externe Büros geprüft. Da wird jeder Meter befahren und jeder Mangel aufgenommen. Dann bekommen auch die Straßen eine Schulnote. Leider muss ich sagen, dass etwa 26 Prozent der Straßen im Kreis Vulkaneifel und im Eifelkreis Bitburg-Prüm durchfallen, also eine Note von mangelhaft haben. Sie befinden sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand.

Ist das erst in jüngster Zeit so?

Nein, damit leben wir schon seit Jahrzehnten und es sieht so aus, als würden wir auch in Zukunft damit leben müssen. Wir sind schon um einiges besser geworden, vor fünf Jahren waren noch mehr als 30 Prozent der Straßen mangelhaft. Uns steht einfach nicht genug Geld zur Verfügung, um alle Straßen zeitnah zu sanieren.

Wer entscheidet, welche Straße wann gemacht wird?

Bei Bundesstraßen ist das der Bundestag, bei Landesstraßen der Landtag und bei Kreisstraßen der Kreistag. Wir als Fachbehörde machen dazu Vorschläge auf der Basis unserer Dringlichkeitsanalyse. Sie sehen, da passiert nichts auf Zuruf oder nach Gutsherrenart.

Wie viel Geld steht Ihnen pro Jahr für die beiden Eifel-Kreise zur Verfügung?

Das sind für alle Straßen und Bauwerke zusammen pro Jahr etwa 40 Millionen Euro.

Allein in diesem Jahr sind die Preise im Tiefbau um gut 15 Prozent gestiegen. Heißt das um Umkehrschluss, dass Sie jetzt noch weniger leisten können?

Genau das bedeutet das! Wir haben im Land ein fünfjähriges Investitionsprogramm. Damals lagen die Preise sogar noch um mehr als ein Viertel niedriger. Die politische Zielvorgabe besagt, dass die Straßen auf dem Niveau zu halten sind, so dass also der Prozentsatz mangelhafter Straßen nicht steigt.

Bedeutet das, dass wir infolge der Preissteigerungen mit noch mehr maroden Straßen und Brücken leben müssen?

Ja, davon müssen wir leider ausgehen, sofern es keinen Inflationsausgleich in den Budgets geben wird.

Können Sie mir eine Straße nennen in der Region, die aus diesem Grund jetzt nicht saniert wird?

Zum Beispiel müsste die L 24 mit der Ortsdurchfahrt Schönfeld dringend in Angriff genommen werden. Das Projekt ist noch nicht im Investitionsplan angekommen.

Sehen Sie sich zunehmend als Verwalter des Mangels?

Meine Mannschaft und ich würden gerne mehr tun, deshalb hoffen wir auf eine angepasste Finanzausstattung in den kommenden Jahren. Wie sich das allerdings angesichts der aktuellen Krisen umsetzen lässt, das bleibt abzuwarten.

Vielen Dank für das Gespräch!

WWW.NATURSTEIN-METZ.DE
METZ
NATURSTEINE
BAD
KÜCHE
BODEN
TREPPEN
FASSADE
TERRASSE
GRABMALE
D // DALEIDEN
Tel. +49 (0) 65 50 / 96 10 23
metz-daleiden@t-online.de

DIREKT AB WERK
Bitte vereinbaren Sie vorab Ihren Shoppingtermin: Tel. 06591-95710
NNEXIS
SAFETY
und rund um die Uhr auf
www.gsg-schutzkleidung.de
FABRIK
SHOP
Schutzkleidung, Schuhe & mehr
Geilenkothen Fabrik für Schutzkleidung GmbH
Müllenborner Str. 44-46 · 54568 Gerolstein · Tel. 06591 9571-0

MITSUBISHI MOTORS
Winter: Standheizung
Sommer: Standklimaanlage
Elektrische Standklimatisierung inklusive[1]
Erwärmen bzw. Kühlen des Innenraums Ihres Mitsubishi Eclipse Cross Plug-in Hybrid.
* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/herstellergarantie · NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R 101 Eclipse Cross Plug-in Hybrid Gesamtverbrauch: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert 19,3. Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 1,7. CO2-Emission (g/km) kombiniert 39. Effizienzklasse A+++. Die tatsächlichen Werte zum Verbrauch elektrischer Energie/Kraftstoff bzw. zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageneinsatz etc., dadurch kann sich die Reichweite reduzieren. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTPTestzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.
5 JAHRE HERSTELLER GARANTIE*
8 JAHRE FAHRBATTERIE GARANTIE*
1 | Ausstattungsabhängig
AUTO KLOEP
SEIT 197
Auto Kloep Inh. Heidi Servos
Fritz-von-Wille-Str. 2
54578 Kerpen
Telefon 06593/366
www.autokloep.de

Juchems
Fleischerei
EIFEL
PRODUZENT
Seit über 60 Jahren Qualitätsmetzgerei und Ausbildungsbetrieb!
Partyservice · Imbisswagen
Verkaufswagen
Für Feste aller Art stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!
Prümer Straße 11 . 54589 Stadtkyll
Tel.: 0 6597-2451 · info@eifelmetzger-juchems.de
www.eifelmetzger-juchems.de

SPASS MIT NUTZWERT

Die CForce 1000 vom Hersteller CFMOTO bietet vor allem Power – für den Fahrspaß und als flexibel einsetzbare Arbeitskraft.

Wer auf der Suche nach einem geeigneten All-Terrain-Vehicle (ATV) ist, dessen Puls wird wahrscheinlich Tempo machen, sobald er auf der CForce 1000 Platz nimmt. Und gleich noch einmal, wenn er oder sie zum ersten Mal den Asphalt verlässt. Richtig gelesen: Der neue V2-Einspritzmotor mit 963 Kubikzentimetern Volumen bietet Leistung und Drehmoment satt. Das Kraftwerk dieses ATV bringt es auf 75 Pferdestärken und ein Tempo von bis zu 118 Stundenkilometern. Die Kraft wird über ein stufenloses CVT-Getriebe mit Retour- und Untersetzungsgang wahlweise auf zwei oder vier Räder übertragen. Dabei ist der Allradantrieb genauso serienmäßig wie die Differentialsperre und die Servolenkung.

Das Design von KTM-Designer Kiska aus Österreich unterstreicht die Power, die in der CForce 1000 steckt. Mit scharf gezeichneten Kanten, der raffiniert gestalteten Scheinwerfereinheit, dem klar konturierten, ergonomischen Sitzen und vielen gelungenen Detaillösungen zeigt sie Charakter. Hergestellt wird das ATV von CFMOTO in China mit Teilen aus aller Welt. So kommt beispielsweise das Getriebe von CV Tech aus Kanada. Dass CFMOTO und KTM kooperieren, ist in der Fachwelt ein offenes Geheimnis – so findet sich im 963-Kubik-Triebwerk auch KTM-Technik. Die Bodenfreiheit von 28,5 Zentimetern und die 27 Zentimeter breiten Geländereifen sorgen dafür, dass er jeden Untergrund spielend schafft – bei jedem Wetter. Damit ist die CForce 1000 für jeden Freizeitspaß zu haben. Aber sie hat deutlich mehr zu bieten, denn es handelt sich hier um ein kraftstrotzendes Arbeitstier: Wo herkömmliche Zugmaschinen zu groß, zu schwer und zu behäbig sind, punktet sie mit den kompakten Abmessungen und einem kleinen Wendekreis. Auch das Gewicht der CForce 1000 ist ein großer Vorteil. Wo Flurschäden durch konventionelle Zugmaschinen zum Problem werden, spielt sie ihr Leichtgewicht aus. Selbst für die schwersten Aufgaben in Land- und Forstwirtschaft, beim Winterdienst oder bei Einsätzen von Feuerwehr und Bergrettung sind sie bestens gerüstet. Deshalb kommt dieses Fahrzeug von Hersteller CFMOTO bereits serienmäßig mit einer zugkräftigen Seilwinde an und schafft gebremst eine hohe Anhängelast. Sie stellt mit ihren Fähigkeiten also auch eine sinnvolle Ergänzung für den kommunalen Fuhrpark dar.

Tim Franke, Mitinhaber von Auto Marien in Dohm-Lammersdorf, ist begeistert: „Die CForce 1000 macht richtig Spaß und nimmt uns die schwere Arbeit ab." Und noch ein Tipp von Franke: Wer sich derzeit für ein Einstiegsmodell vom ATV-Marktführer hierzulande entscheide, der bekomme einen satten Rabatt von bis zu 1.000 Euro. Wer war nochmal Marktführer in Deutschland? Genau: CFMOTO.

Anzeige

>> Info

Hersteller: CFMoto

Modell: CForce 1000

Lackierung: Orange

Motor:
V2-Viertaktmotor, flüssigkeitsgekühlt

Treibstoff: Benzin

Hubraum: 963 ccm

Leistung: 55 KW / 75 PS

Getriebe: CVT Variomatik

Höchstgeschwindigkeit: 118 km/h

Kraftstoffverbrauch kombiniert nach WLTP: 14 l/100 km

Antrieb: zuschaltbarer Allrad

Herstellergarantie:
2 Jahre Werksgarantie

Preis brutto Testmodell:
12.249,00 Euro

„Wer Spaß in der Freizeit mit einem starken Arbeitsgerät verbinden möchte, für den ist die CForce 1000 konkurrenzlos", sagt Tim Franke, Mitinhaber Autohaus Marien in Dohm-Lammersdorf.

AUTO J. MARIEN GMBH

Lindenweg 1
54576 Dohm-Lammersdorf
Tel.: 06593-20899-0
verkauf@auto-marien.de

FÜR EINEN SCHARFEN BLICK IN DIE ZUKUNFT

Für die besonderen Herausforderungen im Alltag Ihres Kindes haben wir DIE Lösung, die das Fortschreiten einer Kurzsichtigkeit verlangsamt: **ESSILOR® Stellest™ Brillengläser!**

Diese Brillengläser **korrigieren und verlangsamen gleichzeitig das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit im Durchschnitt um 67 %(2).** Und alles in einem ästhetischen(3) Brillenglas.

(1) Essilor, #1 bei Brillengläsern weltweit – Euromonitor, Eyewear 2021 Edition; Essilor International Company; Einzelhandelsumsatz anhand UVP.
(2) Im Vergleich zu Einstärkengläsern, wenn sie 12 Stunden am Tag getragen werden. Zweijährige prospektive, kontrollierte,randomisierte klinische Doppelblindstudie mit 54 myopen Kindern, die Stellest™ Brillengläser trugen, im Vergleich zu 50 myopen Kindern, die Einstärkengläser trugen. Die Wirksamkeitsergebnisse basieren auf 32 Kindern, die angaben, Stellest™ Brillengläser täglich mindestens 12 Stunden zu tragen. Bao J. et al. (2021). Myopiekontrolle mit Brillengläsern mit asphärischen Mikrolinsen: eine randomisierte klinische Studie über 2 Jahre. Invest. Ophthalmol. Vis. Sci.; 62(8):2888.
(3) Ästhetische Oberfläche.

OPTIK NIEDERPRÜM +

Prüm · Teichstr. 2
Tel. 06551 / 960 260

Gerolstein · Hauptstr. 5
Tel. 06591 / 983 38 03

www.optik-niederpruem.de

„Jamil kann man überhaupt nur dann reiten, wenn er einen mag und wenn man entspannt ist. Sonst sucht er das Weite“, sagt Ina Morbach aus Gerolstein.

WARUM UNS DAS PFERD BEWEGT

Dass wir sind, wer wir sind, haben wir in vielerlei Hinsicht Pferden zu verdanken. Sie haben Herrscher bei ihren Heldentaten getragen und uns schwere Arbeiten abgenommen. Aber vor allem haben sie uns immer fasziniert – warum eigentlich?

Ina Morbach (27) aus Gerolstein hatte seit ihrem zehnten Geburtstag immer ein Pferd. Mittlerweile sind es in der ganzen Familie fünf – zwei große Pferde, zwei Ponys und ein Fohlen. Sie leben gemeinsam auf der kleinen Ranch ihrer Eltern in der Nähe von Gerolstein. „Wir kümmern uns als Selbstversorger um die Tiere und reiten sie gerne aus.“ Mit der Stute Felina nimmt Ina Morbach an Turnieren im Dressurreiten in der Region teil. Im vergangenen Jahr hat die Stute zur Freude der Familie das Hengstfohlen Cruso geboren.

Pferde haben Ina Morbach schon immer fasziniert. Warum? „Sie ziehen mich einfach in ihren Bann. Bei ihnen kann man so sein, wie man ist. Man muss sich nicht verstellen. Oder besser gesagt: Es wäre sowieso sinnlos, weil Pferde immer genau spüren, was los ist.“ ***Mit den Tieren könne man*** deshalb ohne Worte kommunizieren, weil sie so sensibel seien und den Menschen spiegeln, wie sie ihn erleben. „Wenn es mir mal nicht ganz so gut geht, dann kommt garantiert so eine kleine Ponynase an und stupst mich an. Das ist schon eine ganz enge Beziehung zwischen uns Menschen und den Pferden.“

Vor einem Jahr wurde das Hengstfohlen Cruso geboren – zur Freude der ganzen Familie.

Tatsächlich können Pferde binnen weniger Sekunden menschliche Emotionen entschlüsseln und sogar Gesichtsausdrücke unterscheiden. Und auch sie selbst verfügen über 17 dokumentierte verschiedene Gesichtsausdrücke. Das sind immerhin vier mehr als bei unseren engsten Verwandten aus dem Tierreich: den Schimpansen. Und nicht nur die Mimik der Pferde zählt, sondern auch das, was sie zusätzlich tun. Ob sie aufmerksam die Öhrchen spitzen oder ob sie einem das Hinterteil zuwenden ist relevant, denn Letzteres könnte eine Drohung sein. Jedes Wochenende und jeden Tag nach der Arbeit kümmert sich Ina Morbach um die Tiere. Aus ihrer Sicht erkennen diese genau, ob sie gerade Freude empfindet, ob sie traurig ist oder Stress hat: „Ich weiß eigentlich vorher, dass ich dann besser gar nicht erst aufsteige, das wird dann nämlich nichts. So kann es passieren, dass ich an der nächsten Ecke unten liege.“ Bei Jamil könne das der Fall sein, der auf ihren Stress besonders sensibel reagiere: „Es kann passieren, dass sich dadurch sein ganzer Körper anspannt. Kein Wunder, wenn er mich abwirft.“ Also wirkt sich menschlicher Stress tatsächlich auf den Muskeltonus des Pferdes aus.

Deshalb rät Ina Morbach, Pferden möglichst ausgeglichen und mit Ruhe zu begegnen. Dann könne man mit ihnen eine tolle Zeit verbringen. Ob sie ein Lieblingspferd hat? „Nein, jedes ist einfach toll und hat einen ganz eigenen Charakter.“ Die große Stute Felina sei sehr gelassen und turniererfahren, während der Wallach Jamil eben sehr sensibel sei. Ihn könne man nur reiten, wenn er einen mag. „Sonst sucht er das Weite, dann kommt derjenige gar nicht an ihn dran.“ Das und vieles mehr berichtet die Pferdenärrin auch auf ihren Instagram-Account. Dort nimmt sie Interessierte mit in ihren persönlichen Alltag mit den Pferden: „Sie können mich durch Höhen und Tiefen begleiten – beim Ausritt, zum Turnier, aber auch zu Aufenthalten in der Tierklinik.“ 49.000 Follower aus Deutschland und den Nachbarländern konnten Ina Morbach jüngst beobachten, als sie auf der kleinen Ranch den Stall repariert hat.

HWP
Herscheid

Ihre Zufriedenheit steht bei unserem Team an erster Stelle!

Ab sofort suchen wir Heizungsbauer (m/w/d) und Kundendienstmonteure (m/w/d) zur Verstärkung unseres Teams!

Heizung · Sanitär · Fliesen · barrierefreie Bäder

Raiffeisenstr. 4 · 54568 Gerolstein
06591 98 26 920 · hwp-gerolstein@hotmail.de

Wir sind der Garant für
• faire Bürgerbeteiligung
• maximale regionale Wertschöpfung

Wir planen, bauen & betreiben
• Photovoltaikanlagen
• Windenergieanlagen
• Nahwärmenetze

Werden Sie Mitglied in einer starken Gemeinschaft und gestalten Sie mit uns die regionale Energiewende...

Wir suchen laufend Standorte für neue Projekte.
PV-Freiland- & große Dachflächen, Windenergie, Nahwärme...

Tel.: 06593/9968280
Higisring 2 · Wiesbaum
info@eegon.de

Eifel Energiegenossenschaft eG
eegon

www.eegon.de

WITTE AUTOMOTIVE

Seit 1899 zeichnet sich WITTE Automotive durch kreative und innovative Lösungen im Bereich Schließ- und Verriegelungstechnik aus. Heute zählen wir zu den Technologieführern im Bereich mechatronischer Schließsysteme und investieren kontinuierlich in die Entwicklung innovativer Systemlösungen für Türen, Klappen, Interieur und Sitze. Gegenwärtig erzielen wir mit mehr als 5.000 Mitarbeitern an unseren Standorten in Deutschland, Tschechien, Bulgarien und Schweden einen Umsatz von deutlich über einer halben Milliarde EUR. Global sind wir mit unseren Partnern durch VAST in Nord- und Südamerika sowie in Asien vertreten.

Am Standort Bitburg fertigen wir mit 180 Mitarbeitern qualitativ hochwertige Kunststoff-Spritzgießteile für Innovationen in Kunststoff. Vom Werkzeugbau über die Produktion in einem modernen Spritzgießmaschinenpark bis hin zur Montage beherrscht WITTE Bitburg eine Vielfalt an technischen Herausforderungen.

Berufliche Perspektiven in Bitburg:

- Instandhalter / Elektroniker / Mechatroniker (m/w/d)
- Werkzeugmacher (m/w/d)
- Verfahrensmechaniker „Kunststoff- und Kautschuktechnik“ (m/w/d)
- Messtechniker (m/w/d)
- Fachkraft im Qualitätswesen / Serienqualität (m/w/d)
- Projektleiter / Ingenieure & Techniker im Bereich Industralisierung (m/w/d)
- Produktionsmitarbeiter (m/w/d)

Ausbildung ab 2023:

- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Verfahrensmechaniker „Kunststoff- und Kautschuktechnik“ (m/w/d)
- Werkzeugmechaniker (m/w/d)

Wir bieten Ihnen:

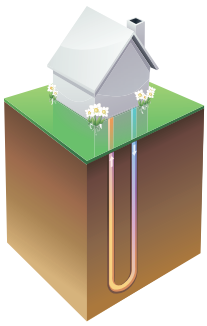
- Spannende Herausforderungen in einem internationalen Arbeitsumfeld
- Interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Bezuschussung einer Altersvorsorge, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, 30 Tage Erholungsurlaub/Jahr
- Flexible Arbeitszeitgestaltung, bei der Sie Ihre Überstunden auf ein Gleitzeitkonto gutgeschrieben bekommen und Stunden- oder Tagweise abbauen können

Reichen Sie Ihre Bewerbung bitte nur über unser Bewerberportal ein.

WITTE Automotive - WITTE Bitburg GmbH
Ansprechpartner: Lena Weiler
Lilienthalstr. 11; 54634 Bitburg | www.witte-automotive.de

EIFEL ARBEITGEBER

ANDERS HEIZEN



Angesichts der rasant steigenden Preise für Gas oder Öl sind Hausbesitzer auf der Suche nach Alternativen. Wann sich was rechnet, das wollten wir vom Fachmann wissen.

Max Haase ist Anlagenmechanikermeister für Sanitär, Heizung, Klima und Inhaber der HWP Herscheid GmbH in Gerolstein. Er empfiehlt für Einfamilienhäuser die Wärmepumpe. Sie macht das Haus warm – ganz unabhängig von fossiler Energie. Ob das in jedem Haus funktioniert? Haase: „Leider nicht. Erstens sollte man im Haus Flächenheizungen im Fußboden oder in den Wänden haben. Und zweitens sollte das Haus sehr gut nach außen gedämmt sein." Dabei scheidet eine von drei Varianten der Wärmepumpen bereits in den Regionen aus, in denen Mineralwasser gefördert wird: „Weil man dort keine Tiefenbohrung machen darf, fällt die Erdwärmepumpe beispielsweise in Gerolstein oder in Birresborn weg. Aber der Flächenkollektor wäre dort möglich", so Haase. Dazu wird eine Art Fußbodenheizung in 80 bis 100 Zentimetern Tiefe im Garten verlegt, worin sich ein Frostschutzmittel befindet. Allerdings bringt sie keine Wärme aus, sondern sammelt sie aus der Erde ein und transportiert sie zur Wärmepumpe. Dazu benötige man mindestens die doppelte Quadratmeterzahl der Wohnfläche im Garten. Soll also ein Haus mit 150 Quadratmetern erwärmt werden, müsste man auf 300 Quadratmetern Rohre im Garten verlegen. Eine weitere Alternative wäre die Luftwärmepumpe, die Wärme aus der Umgebungsluft gewinnt.

„Mit der Wärmepumpe kann man in jedem Fall Geld sparen – das gilt auch für ältere Gebäude", sagt Max Haase, Inhaber der HWP Herscheid GmbH in Gerolstein.

Ganz gleich, welche der drei Varianten man wählt, das Wirkprinzip ist immer ähnlich: Die Wärme-Energie wird aus der Luft, der oberen Bodenschicht oder (wo man bohren darf) tief aus der Erde eingesammelt. Beim Flächenkollektor beispielsweise wird das Frostschutzmittel im Boden auf fünf Grad erwärmt. Haase: „Diese fünf Grad werden von dem Kompressor in der Wärmepumpe so verdichtet, dass daraus 40 Grad Wärme entstehen. Damit wird im zweiten Schritt das Wasser im Heizkreis erwärmt, bevor es in die Fußbodenheizung fließt und so die Räume heizt." Bei einem Haus mit 150 Quadratmetern Wohnfläche muss man laut Haase für die Wärmepumpe gut 20.000 Euro kalkulieren. Hinzu kämen noch einmal 10.000 Euro für die Verlegung im Gartenbereich, sofern man diese in Eigenarbeit übernimmt. Beauftragt man ein Unternehmen, wird es teurer. Die Luftwärmepumpe funktioniert laut dem Fachmann bis zu einer Temperatur von minus 7 Grad Celsius. Wird es draußen noch kälter, hat man Probleme. Haase: „Dann muss man mit einem elektrischen Zuheizer arbeiten, den man sich wie einen Tauchsieder vorstellen kann. Der heizt dann das Wasser auf die benötigte Temperatur hoch." Diese Variante koste ca. 20.000 Euro inklusive der Montage, so der Fachmann.

Für ältere Häuser mit weniger Dämmung, in denen sich kleinere Heizkörper an den Wänden befinden, muss die Wassertemperatur im Heizkreis höher sein. Dazu würde Max Haase eine Hybridlösung vorschlagen: Die Kombination der vorhandenen Gas- oder Öltherme, die nicht zu alt sein darf, mit einer Wärmepumpe. „Letztere sorgt für eine Grundtemperatur von 40 Grad im Heizkreis. Zusätzliche 20 Grad steuert die vorhandene Therme bei." Damit kann man laut Haase Fachmann durchaus 60 oder sogar 75 Prozent bei der fossilen Energie einsparen. Allerdings müsse man den Strombedarf der Wärmepumpe gegenrechnen: „Der liegt bei etwa einem Drittel der Kilowattstunden vom bisherigen Gas- oder Ölverbrauch. Dennoch bleibt es bei mehr als einem Drittel an Einsparung in Euro und Cent, weil Strom deutlich günstiger ist als fossile Energie", sagt Max Haase. So oder so macht die Wärmepumpe angesichts der Preise also Sinn. Außerdem gibt es staatliche Zuschüsse. Bleibt nur noch eine Frage: Wo finde ich einen Handwerker?

DIB
Densborner Industriebau GmbH

Ab sofort gesucht (m/w/d):

Zimmerer & Dackdecker

Ein Auszubildender Dachdecker ab 2023

Bewerbung bitte telefonisch, per Post oder E-Mail.

Zimmerei | Dachdeckerei | Sägewerk | Holzrahmenbau

Hauptstraße 39 • 54570 Densborn
Tel. 06594 588 • info@dib-densborn.de

ENDTER
SinterTechnics

seit 1958 im Dienste der Sintertechnik

Um unseren Auftragsboom und damit verbundene Produktionserweiterung im Bereich Hybrid- und E-Fahrzeuge zu bewältigen, suchen wir für unsere Abteilung Instandhaltung und Automatisierung

Industriemeister (m/w/d)

Techniker (m/w/d)

Industriemechaniker (m/w/d)

Präzisionsarbeit seit 1958

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Endter Sintertechnics GmbH & Co. KG
Personalabteilung • Herr Nils Endter
Harry-Endter-Str. 1 • 54570 Densborn • info@endter.eu

www.endter.eu

Erwerben Sie jetzt Ihren **AUSBILDERSCHEIN** zügig und sicher an nur 5 ½ Tagen!

INTENSIVKURS: OPTIMAL GEEIGNET FÜR ANGEHENDE AUSBILDER/-INNEN UND MEISTER/-INNEN!

Ausbilderschein in Wiesbaum
an 5 ½ Tagen ab 28. Oktober 2022 jeweils freitags
Nächster Start im HiGiS: Freitag, 28.10.2022.
Wir bereiten kompetent und sicher auf die IHK-Prüfung vor.

Ausbilderschein Trierweiler
September-Lehrgang: 19.09.2022 bis 23.09.2022
Oktober-Lehrgang: 10.10.2022 bis 14.10.2022
November-Lehrgang: 14.11.2022 bis 18.10.2022

Finanzielle Förderung durch „Qualischeck RLP“: ca. 400 Euro

Demnächst: Zügig und sicher zum/zur **GEPR. WIRTSCHAFTSFACHWIRT/IN**

Kompaktlehrgang „Geprüfter Wirtschaftsfachwirt/-in“ an 46 Samstagen innerhalb eines Jahres ab Sa. 3. Sept. 2022
Finanzielle Förderung durch „Aufstiegsbafög“ und „Aufstiegsbonus“ ca. 4.500 Euro

Sicher und zügig zur/zum **GEPR. PERSONALFACHKAUFFRAU/-MANN** in nur 7 Monaten

Kompaktlehrgang „Gepr. Personalfachkauffrau/-mann“ in nur 7 Monaten zum Ziel: Ab Samstag, 04. März 2023

Finanzielle Förderung durch „Qualischeck RLP“: 50 % plus „Aufstiegsbonus RLP“: 2.000 Euro

LOISON TRAINING

Betriebswirtschaftliche Spezialseminare

Informieren Sie sich hier:
Ahornweg 4, 54296 Trier
Mobil 0171 – 12 19 332
Telefon 0651 – 9910 354
uwe.jacobs@loisontraining.de
www.loisontraining.de

ZUSAMMENHALT ZÄHLT

Kaum einer der 520 Einwohner von Densborn käme auf die Idee, den Ort zu verlassen. Dazu fühlt man sich hier zu gut aufgehoben.

Heute ist das schon eine Ausnahme: In Densborn gibt es eine Gaststätte. Marija Bannach ist zum Ende des vergangenen Jahrhunderts hierhergezogen und hat „Die Ecke“ übernommen. Inzwischen fühle sie sich längst hier zuhause und kenne jeden Einwohner persönlich, erzählt sie: „Das sind sehr nette und feierfreudige Leute.“ 23 Gerichte der deutschen und kroatischen Küche stehen auf der Speisekarte. Alles gibt es auch zum Mitnehmen und auf Wunsch wird geliefert. Leider bleibt die Theke oft leer, an der sich einst nach Feierabend zehn oder 15 Menschen trafen. Woran das liegt? „Die älteren Menschen sind gestorben, die Jüngeren haben sicher etwas anderes zu tun“, vermutet Bannach. An den Wochenenden füllt sich das Lokal fast immer. Im Ort hofft man, dass „Die Ecke“ Zukunft hat, denn ihre Tochter arbeitet jetzt schon jeden Tag hier mit.

Ortsbürgermeister Jürgen Clemens ist hier aufgewachsen und erinnert sich noch an Kuhfladen auf den Straßen: „In den 60er Jahren war der Ort noch von Landwirten im Nebenerwerb geprägt. Das hat dann immer mehr abgenommen.“ Mittlerweile haben sich große und kleine Unternehmen angesiedelt, die fast so viele Arbeitsplätze bieten, wie Densborn Einwohner hat. Neben dem Kindergarten, der Arztpraxis, einem Dorfladen und diversen Handwerksbetrieben gehören dazu die Unternehmen CC-Pharma

„Früher war an unserer Theke viel mehr Betrieb“, sagt Marija Bannach, Inhaberin der Gaststätte Die Ecke.

Ortsbürgermeister Jürgen Clemens hat noch Kuhfladen auf den Straßen erlebt – heute gibt es das nicht mehr.

„Die Großstadt wäre mir zu anonym“, sagt Lena Janser, die mit ihrer Familie in diesem Haus lebt.

und Endter Sinter Technics. Clemens: „Unser zweiter Vorteil ist, dass wir an der Bahnstrecke Trier-Köln liegen und dass der Zug normalerweise im Stundentakt hier im Ort hält.“ Normalerweise, denn seit der Flut müssen die Densborner vorübergehend mit dem Schienenersatzverkehr per Bus Vorlieb nehmen. Das hat an der Beliebtheit nichts geändert: Immer noch fragen junge Familien nach Baugrundstücken. Weil man die Nachfrage hier nicht befriedigen kann, hat man das bestehende Neubaugebiet bereits erweitert und will noch ein weiteres ausweisen. Leerstand gebe es jedenfalls nicht, sagt der Ortsbürgermeister.

Lena Janser (34) ist in Densborn aufgewachsen und hat noch nie mit dem Gedanken gespielt, von hier wegzugehen oder gar in eine Großstadt zu ziehen. „Es ist hin und wieder nett, in der Stadt zu sein. Aber ich bin immer froh, wenn ich zurückkomme.“ Anonymität, die Masse an Menschen, seien nicht ihr Ding. Hier in Densborn könne man einfach mal am Zaun mit den Nachbarn ein Schwätzchen halten. „Es gibt Leute, die würden sich auf dem Land beobachtet fühlen. Ich finde das wichtig für den Zusammenhalt und gegen Anonymität.“ Sie lebt mit Mann und zwei Kindern in einem eigenhändig sanierten Haus in der Ortsmitte. Wie eh und je spielt sie Klarinette im Musikverein – und neuerdings ist sie Erste Beigeordnete im Gemeinderat.

EISSPORT
HALLE
BITBURG
40 JAHRE
EISSPORTHALLE
feiert mit uns das Jubiläum
am 16. Oktober!
JETZT IST EISZEIT
am 17. September startet
die Eisbahn-Saison!
DISCO EISKALT
jeden Samstag ab 18.30 Uhr
Güterstraße 7 · Bitburg · Tel. 06561 8447
www.eissporthalle-bitburg.de

16. - 24. September 2022
Tatort Eifel
DAS KRIMIFESTIVAL
Roter Teppich für Filmbranche & Krimifans
HIGHLIGHTS
Freitag, 16. September 2022, 20:00 Uhr
Eröffnungskonzert: Moka Efti Orchestra
Die original Big Band aus Babylon Berlin I Forum Daun
Sonntag, 18. September 2022, 19:30 Uhr
Fang den Mörder - Mit Susanne Pätzold
und Marius Jung I Rondell Gerolstein
Sonntag, 25. September 2022, 20:00 Uhr
In ewiger Freundschaft von Nele Neuhaus
Lesung mit Schauspieler Tim Bergmann
Eifel-Film-Bühne Hillesheim
Alle weiteren Veranstaltungen sowie Tickets zu
allen Veranstaltungen unter www.tatort-eifel.de
Eine Veranstaltung des
Landkreises Vulkaneifel
und des Landes Rheinland-Pfalz
RheinlandPfalz
KULTUR SOMMER RHEINLAND PFALZ

EINE GUTE KOMBI!
TEXTIL SUCHT STOLZEN TRÄGER!
(M/W/D)
ENTDECKE DEINE VORTEILE!
WERDE TEIL UNSERES TEAMS!
Arbeitsschutz & Textilveredelung
KUNDENBETREUER (M/W/D)
in flexibler Vollzeit oder Teilzeit
(20-38 St./Woche)
Vereinbarkeit von Familie & Beruf
JETZT BEWERBEN
MEHR INFOS: WWW.EBV-BLEIALF.DE
EBV + DW
dressworker

Wenn heute Radfahrer ihre Tour auf dem Eifel-Ardennen-Radweg genießen, ahnen sie oft nicht, welche bewegte Geschichte der 400 Meter lange Tunnel hat.

DUNKLE GEHEIMNISSE

Rund um die beiden Tunnel in Bleialf werden immer wieder Mythen und Legenden erzählt. Der eine steht immerhin im Frühjahr und im Sommer Radfahrern zur Verfügung – aber was verbirgt sich in dem zweiten?

Richard Heinz, Ortsbürgermeister von Bleialf, kennt die Datenlage: „Die alte Eisenbahnverbindung von Pronsfeld nach St. Vith mit dem ersten Tunnel in Bleialf wurde in den 1880er Jahren erbaut." Kurz vor Ende des Ersten Weltkrieges (1917) sei parallel dazu eine zweite Röhre zwischen dem Winterscheider Berg und dem Himmelsberg gegraben worden. Nach dem Zweiten Weltkrieg habe die Deutsche Bundesbahn im Jahr 1949 nur eine der Röhren wieder in Betrieb genommen – bis zum Jahr 1965, als die Strecke stillgelegt wurde. Die beiden Eingänge zu dieser Röhre wurden, wie zuvor bereits die zur zweiten Röhre, mit roten Ziegelsteinen zugemauert. Oben habe man nur ein paar kleine Lüftungslöcher offengelassen.

Manfred Klein und Robert Fuchs (von links) beschäftigen sich schon seit ihrer Schulzeit mit den Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs in ihrer Heimat.

Im Winter 1940 war die linke Tunnelröhre noch fest verschlossen. Daraus schließt Manfred Klein, dass hier keine Produktion stattgefunden hat.
@ Grenzland in Flammen

Im Jahr 2006 bekam der zuletzt genutzte Tunnel eine ganz neue Bedeutung: „Im Zuge des Radwegekonzeptes wurde die, von Bleialf aus betrachtet, rechte Röhre durch die Verbandsgemeinde Prüm eingebunden. Die Mauern vor den Tunneln wurden damals wieder eingerissen und durch Tore ersetzt", erinnert sich der Ortsbürgermeister. Während die Tore vor dem Tunnel links (von Bleialf aus betrachtet) immer verschlossen sind, stehen die anderen offen für den Eifel-Ardennen-Radweg, der von Pronsfeld nach St. Vith führt. „Das ist eine bei Touristen und Einheimischen gleichermaßen beliebte Radstrecke", sagt Heinz. Seit der Nachkriegszeit gibt vor allem die verschlossene Röhre Anlass zu Spekulationen. Immer wieder seien dort Jugendliche eingestiegen und hätten ihre Abenteuerlust befriedigt, so Heinz. ***Bis heute hält sich das*** Gerücht, dort wären Kinder geboren worden. Andere berichten, dass in einer der Röhren während des Zweiten Weltkrieges Flugzeugteile hergestellt worden seien. Zu den Jungs, die vor allem Letzteres neugierig machte, gehörte auch Manfred Klein. Mitte der 80er Jahre. Damals war er gerade zwölf Jahre alt und wollte wissen, was es mit diesen Tunneln auf sich hat, die zu dem Zeitpunkt beide verschlossen waren: „Irgendwie sind wir doch reingekommen. Und es gab einen Verbindungsweg ▶

von der jetzigen Radweg-Röhre in die zweite Röhre. Diese Verbindung war für die Streckenläufer gebaut worden, die die Gleise kontrollieren mussten. So konnten sie von der einen Röhre in die andere gelangen“, sagt Klein. Diese Verbindung sei von den Jugendlichen als Einstieg in die besonders geheimnisvolle Röhre genutzt worden. „Für uns war das ein großer Spaß, man hat etwas Verbotenes gemacht und es waren auch Neugierde und eine ordentliche Portion Angst dabei“, erinnert sich Klein.

Heute weiß er, dass dort nie Flugzeugteile für die Rüstungsindustrie hergestellt wurden. Aber eine Produktionsstätte war in dieser Röhre tatsächlich – und die hatte mit Rüstung zu tun: Mit der Ernennung von Albert Speer zum Rüstungsminister im Dritten Reich war man dazu übergegangen, die Rüstungsbetriebe zu dezentralisieren. Gerne wurden sie unter die Erde verlegt, um sie vor neugierigen Blicken zu schützen. So wurde der bis heute verschlossene zweite Tunnel in Bleialf zu einem Rüstungsbetrieb umfunktioniert. Manfred Klein, der gemeinsam mit Robert Fuchs, seinem Freund aus Kindertagen, das Projekt „Grenzland in Flammen“ betreut und Material über den Zweiten Weltkrieg in der Region zusammenträgt,

Die Amerikaner fanden im September 1944 eine Produktionsstätte im Tunnel vor, auf dem Boden neben den Drehbänken lagen Düsenkappen ohne Leitwerk.
@ Grenzland in Flammen

weiß, was damals wirklich passiert ist: „Man hat in diese Tunnel-Röhre eine Zwischendecke eingezogen und war wohl gerade dabei, eine Produktionsstätte für Panzerabwehrwaffen herzurichten.“ Als die amerikanischen Soldaten am 13. September 1944 Bleialf eingenommen hatten, fanden sie Drehbänke, Bohrmaschinen und Stanzen vor. Das alles haben sie fein säuberlich dokumentiert in Wort und Bild.

Allerdings: Die Produktionsstätte ist nie in Betrieb gegangen. Auf den bisher nicht veröffentlichten Bildern, die Klein und Fuchs o7 zur Veröffentlichung zur Verfügung stellen, kann man sehen, dass diese Produktionsstätte zum Teil gänz-

Oktober 1944: Die Bauarbeiten waren noch nicht abgeschlossen, als die amerikanischen Soldaten kamen.
@ Grenzland in Flammen

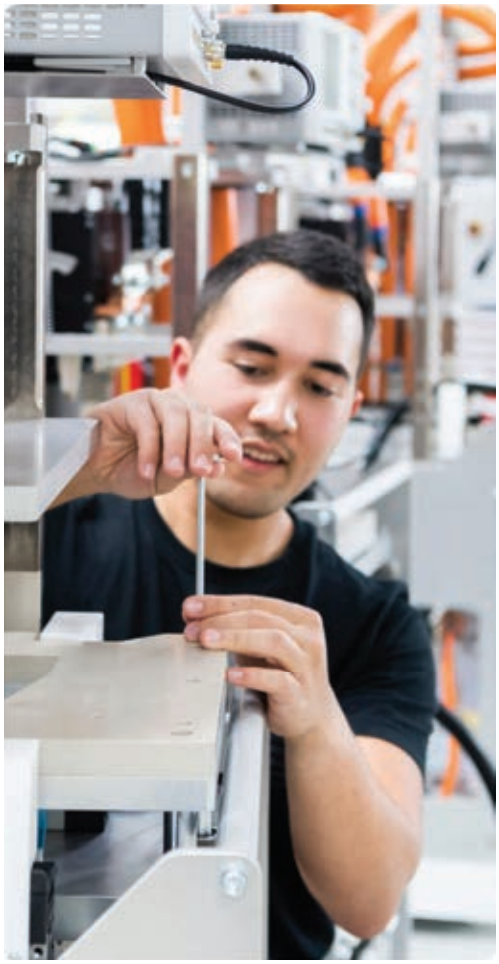
lich unberührt war. Klein: „Man sieht keine Materialien, keine Späne, nichts. Lediglich in einem Bereich kann man auf einem der Bilder Verschlusskappen für Panzerabwehrraketen auf dem Boden liegen sehen.“ Diese stammen nach seinem Dafürhalten aus einem Probebetrieb. Die Front sei wohl schneller hier angekommen als man das vermutet hatte. Welches Unternehmen dahintergestanden hat, das ist bis heute nicht geklärt. Wie kurzfristig hier noch gearbeitet worden ist, belegt ein Bild der amerikanischen Soldaten aus dem Oktober 1944: Da sieht man noch Baumaterial und Betonmischer vor dem nie genutzten Tunnel. Fuchs: „Offensichtlich waren die Arbeiter kurz vorher noch mit dem Bau der Zwischendecke beschäftigt, während in dem fertigen Tunnelteil bereits Produktionsmaschinen standen.“ Kurze Zeit später ist diese Röhre an beiden Portalen gesprengt und mit eine Gittern verschlossen worden.

Bliebe noch das zweite Gerücht von Geburten im geheimnisvollen Tunnel: Dazu gebe es keine Belege, sagt Fuchs, Er weiß aber, dass Züge manchmal längere Zeit in der Röhre standen: „Wenn gerade Luftalarm war, blieben sie natürlich im Schutz des Tunnels stehen bis zur Entwarnung.“ Zu diesen Zeiten könnte zufällig ein Kind geboren worden sein. So wird sich das Gerücht wohl auch in Zukunft halten. Schutz sucht in diesen beiden Tunneln bis heute eine andere Spezies: die Fledermaus. „Als da keine Dampflock mehr entlangfuhr, besserte sich das Klima und es war angenehm ruhig. Deshalb sind die Fledermäuse dort reingeflogen, sobald die Nächte kälter wurden“, sagt Markus Thies aus Pronsfeld. Der Fledermaus-Gutachter des NABU in der Südeifel zählt regelmäßig die Tiere, wenn er die Winterquartiere inspiziert. Dazu gehört auch dieses Quartier – jedenfalls in der Tunnelröhre in Bleialf, die im Frühjahr und Sommer den Radfahrern offensteht. „Wenn die ersten kalten Nächte kommen, schaue ich nach, ob schon Fledermäuse eingezogen sind. Sobald die ersten einfliegen, veranlasse ich, dass das Licht gelöscht und die beiden Tor geschlossen werden.“

Umgekehrt dann im nächsten Frühling: Sobald Thies kein Tier mehr im Tunnel vorfindet, steht dieser Tunnel wieder den Radfahrern zur Verfügung. Bis zu 50 Tiere und acht Fledermaus-Arten hat er hier in manchen Wintern gezählt. Es könnten aber viel mehr sein, die in der anderen Röhre Unterschlupf suchen. Auch zwi-

„Markus Thies, Fledermausgutachter des NABU in der Südeifel, bestimmt, wann das Tor zur Radweg-Röhre geöffnet und wieder geschlossen wird.

schendurch, also an eisigen Wintertagen, inspiziert er die Tore zum Quartier. Bei der Gelegenheit hat er häufig festgestellt, dass eines der Schlösser aufgebrochen war. Er vermutet, dass Jugendliche auch heute noch ein Abenteuer suchen, auch in dem gesprengten Tunnel. Markus Thies: „Das ist wirklich gefährlich, weil der gesamte Gang einstürzen könnte.“ Vor diesem Abenteuer könne er nur warnen.



Ausbildung bei
Tesla Automation

Wir sind einer der größten High-Tech-Ausbildungsbetriebe mit über 40 Auszubildende pro Ausbildungsjahr. Mit langjähriger Tradition im Sondermaschinenbau sowie Tesla als innovativem Mutterkonzern legen wir großen Wert auf Nachwuchsförderung und suchen für den Ausbildungsstart 2023 motivierte Talente.

Freie Ausbildungsplätze 2023

- Industriemechaniker (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Konstruktionsmechaniker (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)
- Techn. Produktdesign (m/w/d)

Duales Studium 2023

- Bachelor of Engineering (B.Eng.) Elektrotechnik (m/w/d) (Ausbildung: Elektroniker für Betriebstechnik)
- Bachelor of Arts (B.A.) Betriebswirtschaft (m/w/d) (Ausbildung: Industriekaufmann/-kauffrau)
- Bachelor of Engineering (B.Eng.) Maschinenbau (m/w/d) (Ausbildung: Technisches Produktdesign)

Neben einer praxisorientierten Ausbildung bieten wir

- Kompetente Ausbilder
- Überdurchschnittliche Ausbildungsvergütung
- 30 Tage Jahresurlaub und 13 Monatsgehälter
- Unternehmensbeteiligungen
- Ein attraktives Arbeitsumfeld mit moderner Betriebsstätte und eigener Kantine
- Internationalität

Weitere Informationen:
teslaautomation.de/ausbildung
Kontakt Recruiting:
TA-Ausbildung@tesla.com

TESLA
AUTOMATION

Wir bieten zum 1. August 2023:

6 UNTERSCHIEDLICHE AUSBILDUNGSBERUFE

STARTE BEI UNS IN DEINE ZUKUNFT UND MACHE MIT UNS GEMEINSAM DIE WELT ZU EINEM BESSEREN ORT!

Warum die Westeifel Werke?

Wir brennen dafür, **Menschen mit Behinderung** ein **lebenswertes Leben zu ermöglichen** und das in den Bereichen **Arbeit, Wohnen und Freizeit.** Die **Aufgabenfelder sind vielfältig** und so bilden wir **6 unterschiedliche Berufsfelder** fundiert und sorgfältig aus!

Unsere Mission ist es, dass **kein Mensch mehr ausgeschlossen** ist und dafür leben wir **seit 40 Jahren.** Was wir anpacken, das machen wir gründlich, so haben wir bisher **für jedes Handicap den perfekten Platz geschaffen** und **mit unseren Beschäftigten gemeinsam** erreicht, dass unsere Produkte **Absatz am Weltmarkt** finden und sogar **mehrfach designprämiert** wurden. Auch in unseren Wohnstätten sind wir an **allen Herausforderungen gewachsen** und konnten **ein echtes Zuhause für über 200 Menschen mit Handicap** werden.

Komm und werde Teil unseres 600 Personen starken Teams, wir freuen uns auf dich!

*Sichere dir jetzt **deinen zukünftigen Ausbildungsplatz** bei uns:*

Heilerziehungspflege *mehrere Standorte*
Duales Studium Soziale Arbeit *Daun*
Industriemechanik *Gerolstein*
Industriekaufleute *Gerolstein*
Hauswirtschafter *Neuerburg b. Bitburg*
Koch *Neuerburg b. Bitburg*

Erfahre mehr über unsere spannende Arbeit:

Du findest uns bei **Instagram, Facebook** und unter **www.westeifel-werke.de/stellen**

Westeifel Werke

Bewerbungen bis spätestens 22.9.2022 (bitte mit PDF-Anhängen).

www.schmitz-haustechnik.de

Mach was Sinnvolles -

#energiewendemacher gesucht!

Schmitz Haustechnik

aus einer Hand

Alternative Energien · Elektro · Sanitär · Heizung · Küchen

Innovative Haustechnik:
Komplettlösungen für Ihr Zuhause

Waldstraße 5 | 54576 Hillesheim-Bolsdorf
Tel.: 06593 / 98 55 0 | Fax: 06593 / 98 55 20

orange7

Die nächste Ausgabe der orange7 erscheint am 22. Oktober.

TALENTE GESUCHT

#OEFFENTLICHERDIENST #ZUKUNFT
#AUSBILDUNG #VGGEROLSTEIN

Wir bieten folgende Ausbildungsplätze für 2023 an:

- Verwaltungs-fachangestellter (m/w/d)
- Verwaltungswirt (m/w/d)
  Beamtenverhältnis, Zugang zum 2. Einstiegsamt
- Fachkraft für Wasserversorgungs-technik (m/w/d)

Ihre Bewerbung senden Sie bitte online über unser Karriereportal.
Bewerbungsschluss: 18.09.2022
Alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.gerolstein.de.

Verbandsgemeinde GEROLSTEIN

Kyllweg 1 | 54568 Gerolstein | Tanja Nelles | Tel. 06591 13-1083

Was willst du mehr?

Du willst mit Vollgas durchstarten, statt auf der Stelle zu treten? Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten.

Bewirb dich jetzt für die Ausbildung zum

- **Bankkaufmann** (m/w/d)
- **Kaufmann für Versicherungen u. Finanzen** (m/w/d)
- **Duales Studium Finanzdienstleistungen**

online auf **www.kskbitburg-pruem.de/ausbildung**

Weil's um mehr als Geld geht.

Kreissparkasse Bitburg-Prüm

WISSEN ZAHLT SICH AUS

Lebenslanges Lernen spielt in diesen schnelllebigen Zeiten zunehmend eine Rolle. Die gute Fortbildung findet sich manchmal fußläufig – jedenfalls dann, wenn sich flexible Anbieter zu den Schülern bewegen.

Für Kerstin Heidinger (47) aus Hillesheim stand fest, dass sie das Reisebüro übernehmen würde. Dieser Aufgabe wollte sie gerecht werden – auch was die Ausbildung künftiger Mitarbeiterinnen betrifft. Deshalb suchte sie vor zwei Jahren nach einer Möglichkeit, den Ausbilderschein zu erwerben. Sie hätte an einem Vier-Tage-Crash-Kurs teilnehmen können, aber das schien ihr zu stramm. Auch Onlinekurse hätte sie besuchen können. Aber der Reisebürokauffrau war das zu anonym. Sie entschied sich für das Bildungsinstitut Loison aus Trier. Warum? „Der Kurs fand in Wiesbaum statt und das war für mich perfekt." An sieben Freitagen hatte sie Unterricht; am achten Freitag habe man sich auf die mündliche Prüfung vorbereitet. Ihr Fazit: „Es ist mit Unsicherheit verbunden, dass man wieder die Schulbank drückt und Prüfung ablegt. Aber dieser Kurs war grandios vorbereitet – praxisnah und motivierend." Jeder der zwölf Teilnehmer habe neben der Präsenzzeit einen Ordner durcharbeiten müssen. Zwei Stunden Zeitaufwand pro Woche hätten gereicht, weil der Stoff gut vorbereitet war.

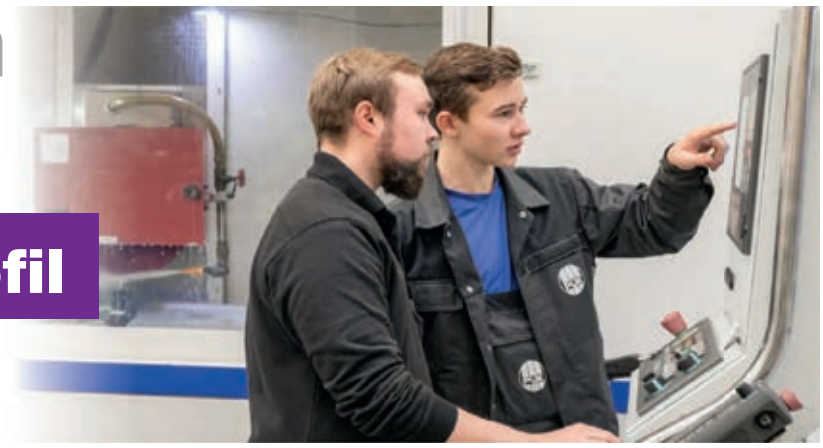
„Das war eine ganz wichtige Erfahrung, wieder die Schulbank zu drücken", sagt Kerstin Heidinger, Leiterin des Eifelreisebüros in Hillesheim.

Sie bieten sowohl in ihren Räumen in Trier als auch vor Ort Fortbildungen in kleinen Gruppen: Rita und Uwe Jacobs, Inhaber von „Loison-Training".

Bisher hätten noch alle Teilnehmer ihre Prüfung vor der IHK bestanden, sagt Uwe Jacobs lachend. Zusammen mit seiner Frau Rita Jacobs hat er das Loison-Training vor mehr als 30 Jahren gegründet und bildet pro Jahr 60 Menschen aus. „Wir arbeiten in kleinen Gruppen. Das hat zwei Vorteile: Einerseits gibt es eine Gruppendynamik mit Erfahrungsaustausch. Und andererseits können wir uns um jeden Einzelnen kümmern." Der Unterrichtsstoff sei nach neuen pädagogischen Regeln vorbereitet, so lasse sich das Wissen leicht vermitteln, fügt Rita Jacobs hinzu. Selbst trockenste Theorie werde in praktisch nutzbares Wissen übersetzt. Gesellen, die Ausbildungsverantwortung übernehmen wollen, angehende Handwerks- oder Industriemeister oder Kaufleute sind in den Kursen willkommen. Uwe Jacobs kennt das Metier bestens, denn er ist seit 30 Jahren selbst als Prüfer bei der IHK Trier aktiv: „Wir wissen, worauf es ankommt und darauf bereiten wir unsere Schüler vor." Dazu zähle auch das Verstehen der teils „kryptischen" Fragestellungen beim schriftlichen Teil der Prüfung. Daran sei schon so mancher gescheitert, der nicht vorbereitet war. Und Loison-Training ist flexibel: Wenn sich genügend Interessierte an einem Ort finden, dann reisen die Dozenten aus Trier zu den Schülern.

Für Kerstin Heidinger war die Weiterbildung bei Loison-Training eine tolle Erfahrung: „Ich gehe jetzt viel mehr auf die Persönlichkeit der Auszubildenden ein und bin noch strukturierter. Und was Wissensvermittlung angeht, habe ich von Herrn Jacobs und seiner Erfahrung sehr profitiert." Heidinger fand das so motivierend, dass sie einen Kurs zur Reisebüroleiterin absolvierte und die nächste Fortbildung ist schon in Planung. Die Kosten übernimmt für Angestellte häufig der Arbeitgeber. Selbstzahler wie Kerstin Heidinger können vom „QualiScheck" des Landes Rheinland-Pfalz profitieren. Der verbleibende Eigenanteil lässt sich überdies von der Steuer absetzen.

PohlCon



Wir suchen Profis mit Profil

Bewirb Dich jetzt für die Ausbildung zum:

- **Industriemechaniker** (m/w/d)
- **Werkzeugmechaniker** (m/w/d)
  (Fachrichtung Stanz- und Umformtechnik)
- **Maschinen- und Anlagenführer** (m/w/d)
  (Laser-Stanztechnik, Roboterschweißen)
- **Stanz- und Umformmechaniker** (m/w/d)

Du solltest einen Haupt- oder Realschulabschluss, ein ausgeprägtes technisches und handwerkliches Geschick sowie Flexibilität und Einsatzfreude mitbringen.

Wir freuen uns, Dich kennenzulernen.

PohlCon PUK

PohlCon GmbH
Werk Schönecken · Industriestraße 1
54614 Schönecken · Telefon +49 6553 9202-0
schoenecken@pohlcon.com
www.pohlcon.com

#durchstarten Ausbildung 2023. Jetzt bewerben.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Bankkauffrau/-mann (m/w/d)
Duales Studium (m/w/d)
Kauffrau/-mann für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)

Volksbank Eifel eG

Damit diese Wand gerade wird, müssen schon die ersten Steine unten im Lot sein. Darauf achtet Maurice Schüßler, Auszubildender zum Maurer im dritten Lehrjahr.

BERUF MIT FRISCHLUFT

Mit technischem Verständnis, guter Kondition und Teamgeist ist der Beruf des Maurers eine spannende Option. Die Bauunternehmung Bauer in Hillesheim bietet jedes Jahr zwei jungen Menschen die Chance zum Einstieg in diese boomende Branche.

Maurice Schüßler (18) aus Pelm hat schon zu Kindergartenzeiten gerne mit Lego gespielt. Das Hobby hat er beibehalten, heute baut er mit Lego Technik ganze Städte. Vielleicht liegt es daran, dass er nach dem Besuch der Realschule plus gleich wusste, wohin ihn sein beruflicher Weg führen soll: ins Maurer-Handwerk. Schüßler: „Ich wollte unbedingt einen Beruf haben, den ich draußen an der frischen Luft ausüben kann." Er hat sein Berufspraktikum bei der Bauunternehmung Bauer in Hillesheim absolviert und war so begeistert, dass er sich um die Ausbildungsstelle bewarb. Mit Erfolg: Inzwischen ist er bereits im dritten Ausbildungsjahr.

Diplom-Ingenieur Wolfgang Bauer, Inhaber der Bauunternehmung, legt bei seinen Bewerbern um die Ausbildungsstellen besonderen Wert auf handwerkliches Geschick. „Wenn dann noch ausreichend Interesse für den Beruf und körperliche Fitness hinzukommen, dann können sie uns begeistern." Bewerber sollten sich dessen bewusst sein, dass sie in diesem Beruf bei jedem Wetter draußen arbeiten, also auch in der kalten Jahreszeit. Natürlich zählen auch Schulnoten: Sie sollten in Mathematik und den Naturwissenschaften zumindest befriedigend sein. „Unverzichtbar ist der Teamgeist. Dass man auf seine Kollegen zählen kann, dass man sich gegenseitig unterstützt, das zeichnet die Zusammenarbeit auf unseren Baustellen aus", sagt Bauer. Damit Bewerber und Unternehmen sich gegenseitig kennenlernen, bietet er gerne ein Kurzpraktikum an: „Wichtig ist, dass die Kandidaten den Beruf im Alltag erleben. Oft stimmt die Vorstellung nicht mit der Realität überein."

Maurice Schüßler fühlt sich genau richtig in diesem Unternehmen und geht jeden Tag gerne zur Arbeit. Was ihm an seiner Ausbildung gefällt? „Sie ist im Alltag sehr abwechslungsreich, weil wir hier wirklich alle Bereiche kennenlernen. Dazu gehört neben dem Hochbau auch der Tiefbau." Eine Weiterbildung zum Meister hat er sich nicht vorgenommen. Eher möchte er sich zum Allrounder fortbilden und sich auch den Bereich Tiefbau erschließen. Beim Verlegen der Leitungen und beim Pflastern kann er nämlich mit all den Maschinen arbeiten, die ihn ebenfalls bereits als Kind fasziniert hatten.

>> Info

Beruf: Maurer (m/w/d)

Dauer: drei Jahre

Voraussetzung: Hauptschulabschluss

Schwerpunkte der Ausbildung:

Im 1. Jahr:

- Grundverständnis inklusive Planung und Gründung eines Bauvorhabens
- Kennenlernen der Werkzeuge und Handgriffe
- Einrichten, Sichern und Räumen von Baustellen

Im 2. Jahr:

- Herstellen von Mauerwerk
- Herstellen von Bauteilen aus Beton und Stahlbeton
- Einbauen von Dämmstoffen für den Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz

Im 3. Jahr:

- Sanieren, Instandsetzen und Sichern von Baukörpern
- qualitätssichernde Maßnahmen und Berichtswesen
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit
- Digitalisierte Arbeitswelt

Ausbildungsentgelt je Monat brutto:

Im 1. Jahr: 920,00 Euro
Im 2. Jahr: 1.230,00 Euro
Im 3. Jahr: 1.495,00 Euro

Gehalt je Monat brutto im 1. Jahr als Geselle: ca. 3.000,00 Euro

„Wir freuen uns auf Bewerber und laden sie sehr gerne zum Praktikum ein", sagt Wolfgang Bauer, Inhaber der Bauunternehmung Bauer in Hillesheim.

Weitere Infos zu diesem Beruf:
Aachener Straße 4
54576 Hillesheim
Tel.: 06593-989010
info@bauunternehmung-bauer.de
www.bauunternehmung-bauer.de

Träumer bleiben – Macher werden?

STREIF

Häuser mit Herz und Verstand. Seit 1929.

STARTE JETZT DEINE AUSBILDUNG BEI STREIF!

FREIE AUSBILDUNGSPLÄTZE ZUM 01.08.2023:

- **Industriekaufleute** (m/w/d)
- **Duales Studium Bauzeichner** Bachelor of Engineering (m/w/d)
- **Fachkraft für Lagerlogistik** (m/w/d)
- **Bauzeichner** (m/w/d)
- **Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik** (m/w/d)

Infos unter: www.fertighaustechnik.de/ausbildung

STREIF-Partner: FHT FERTIG·HAUS·TECHNIK

UNSERE BENEFITS:

- STREIF Azubi-Auto
- Gleitzeitmodell
- Weihnachts- und Urlaubsgeld
- 30 Tage Urlaub
- Attraktive Vergütung
- Und viele mehr ...

JETZT BEWERBEN!
www.streif.de/ausbildung

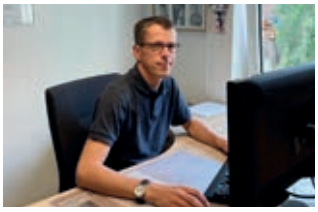
GELD IST NICHT ALLES

Fachkräftemangel ist seit Jahren Thema, Ausbildungsstellen bleiben immer öfter unbesetzt. Was Arbeitgeber erleben und wie Zusammenarbeit der Unternehmen in der Eifel gelingen kann, das wollte o7 wissen.

Schon seit mehr als einem Jahr suchen Sascha Schinagl und seine Schwester Nicole Funke Auszubildende für ihr Seehotel am Stausee in Gerolstein. Bisher haben sie es dabei belassen, die Stellen bei der Agentur für Arbeit zu melden und Schülern Praktikumsstellen anzubieten. Dass sie bisher kein Glück hatten, erklärt Schinagl so: „Die Geburtenraten sind in den vergangenen Jahrzehnten gesunken. Außerdem ist bei den Schülern wohl noch nicht angekommen, dass wir die Ausbildungsvergütung deutlich angehoben haben." Die liege schon im ersten Ausbildungsjahr bei 1.000 Euro.

Nicole Funke und Sascha Schinagl vom Seehotel am Stausee in Gerolstein finden seit Jahren keine Ausbildenden.

Rainer Schmitz, der Inhaber von Schmitz Haustechnik in Bolsdorf, hat gleich zwei spannende Berufe zu bieten: Er bildet Anlagenmechaniker für Sanitär, Heizung, Klima und Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik aus. Auf der Suche nach geeignetem Nachwuchs schaltet er Anzeigen, bei der Agentur für Arbeit sind die Stellen gemeldet, in den sozialen Medien ist er aktiv und er opfert auch Wochenenden, um sich auf den Berufsmessen in der Region zu präsentieren. Ob das hilft? „Ich weiß, dass Kollegen, die weniger tun, teils niemanden mehr finden. Wir konnten im vergangenen Jahr fünf Auszubildende gewinnen und für das nächste Jahr haben wir auch bereits einige Zusagen. In diesem Jahr war leider nur ein geeigneter Kandidat dabei."



„Kollegen die weniger tun, finden teils niemanden mehr", sagt Rainer Schmitz, Inhaber von Haustechnik Schmitz in Bolsdorf.

„Auf unserer Fachkonferenz im September wollen wir gemeinsam an Lösungen arbeiten", sagt Markus Pfeifer, Geschäftsführer der Regionalmarke EIFEL

Geld ist nicht alles, was die jungen Menschen interessiert. In der Gastronomie zum Beispiel scheitert es häufig an den Arbeitszeiten. Deshalb haben Sascha Schinagl und Nicole Funke vom Seehotel die Mitarbeiterinnen so eingeteilt, dass sie nur noch jedes zweite Wochenende arbeiten und zusammenhängende Dienste haben – entweder in Früh- oder in Spätschicht. Aber das reicht scheinbar auch nicht aus: „Die eine Interessentin hat generell wegen der Arbeitszeiten abgesagt. Und die andere hat sich aus Glaubensgründen dagegen entschieden", sagt Schinagl. Er habe ihr zugesagt, dass er versuchen wolle, ihr an jedem Sonntag den Besuch der Messe zu ermöglichen. Aber eine Garantie habe er ihr nicht geben können, weshalb er eine weitere Absage bekam.

Arbeitgeber, die neue Wege zur Fachkräftesicherung finden wollen, haben dazu am 28. September Gelegenheit: Die Zukunftsinitiative Eifel und die Arbeitgebermarke EIFEL laden zu einer Fachkonferenz in die Bitburger Stadthalle. Markus Pfeifer, Geschäftsführer der Regionalmarke: „Unter anderem wird Professor Bachmann von der Hochschule Trier seine Studienergebnisse vorstellen. Er hat Hunderte junge Leute zu ihren Wünschen an künftige Arbeitgeber befragt." Um daraus Nutzen für die Praxis zu gewinnen, biete er zudem einen der drei rotierenden Workshops an.

Anmelden kann sich jeder Arbeitgeber bis zum 20. September hier:
www.wirtschaft.eifel.info/fachkonferenz

Bauer
BAUUNTERNEHMUNG

Wir bilden aus!

ab 01. August 2023

Unser Team freut sich auf Dich, wir bieten Dir folgende Ausbildungen bei uns an:

Maurer (m/w/d)

Straßenbauer (m/w/d)

Lust auf Schnuppertage? Praktikum?
Dann wende Dich bitte an Herrn Marquardt:
marquardt@bauunternehmung-bauer.de

Aachener Straße 14 · 54576 Hillesheim
Tel. 06593 98 90 10 · info@bauunternehmung-bauer.de
www.bauunternehmung-bauer.de

Lust auf eine spannende und abwechslungsreiche Ausbildung in der Region?

Dann starte durch und bewirb Dich jetzt für eine Ausbildung bei der Kreissparkasse Vulkaneifel.
ksk-vulkaneifel.de/karriere

Kreissparkasse Vulkaneifel

Kompetenz und Wissen sind unbezahlbar!

Deine **Ausbildung** ist uns wichtig!

VULKAN Technic

- **Hast du Lust** bereits während der Schulzeit bzw. des Studiums Einblicke in die Arbeit von Vulkan Technic zu gewinnen?
- **Neugierig** darauf die interessanten Möglichkeiten und Entwicklungsperspektiven speziell im technischen Bereich zu entdecken?

Wir freuen uns auf deine Bewerbung als:

- **Industriemechaniker** (m/w/d)
- **Zerspanungsmechaniker** (m/w/d)
- **Elektroniker für Betriebstechnik** (m/w/d)
- **Elektroniker für Automatisierungstechnik** (m/w/d)
- **Technische Produktdesigner** (m/w/d)
  Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion

Alle Details auch auf
vulkantechnic.de/karriere

Vulkan Technic GmbH
Vulkanstraße 1 | 54578 Wiesbaum

Telefon: 0 65 93 998-0
bewerbung@vulkantechnic.de

„Jedes zweite Rind, das wir schlachten, habe ich selbst großgezogen“, sagt Metzgermeister Stephan Juchems aus Stadtkyll.

ISS GUT!

Die Lust auf Fleisch ist ihr Geschäft. Dabei legen viele Metzger in der Region Wert darauf, dass es den Tieren im Leben gut geht und dass sie nicht unnötig leiden müssen. Wie das gelingt, haben wir die Eifelmetzgerei Juchems gefragt.

Selbst schlachten – das tun die Metzger hier in der Eifelmetzgerei Juchems in Stadtkyll bis heute. Obwohl das für kleinere Betriebe wie diesen richtig teuer ist. Denn für verhältnismäßig wenig Fleisch müssen sie den gleichen Aufwand betreiben und sich an dieselben gesetzlichen Vorschriften halten wie ein großer Schlachthof, bei dem die schiere Masse die Kosten senkt. „Bei Kleinbetrieben sind die Kosten der Fleischbeschau pro Tier deutlich höher als bei einem Schlachthof. Das gilt auch für die Kosten der Entsorgung der Schlachtabfälle“, rechnet Metzgermeister Stephan Juchems vor. Trotzdem möchte er die Schlachterei auch in Zukunft beibehalten. Denn er kann guten Gewissens sagen, dass er den Tieren unnötiges Leid erspart: „Wenn ein Tier nur gestresst wird auf dem Weg zur Schlachtung, leidet es selbst darunter. Und die Fleischqualität leidet ebenfalls.“ Rinder zum Beispiel würden einzeln von der Person gebracht, die sie kennen und noch auf dem Hänger geschossen.

Fleischereifachverkäuferin Sharon Willmann kann den Kunden der Eifelmetzgerei genau sagen, woher Wurst und Fleisch stammen.

Überhaupt legt diese Eifelmetzgerei großen Wert auf das Tierwohl. Deshalb hat sie sich der Regionalmarke Eifel angeschlossen. Seit zehn Jahren ist das Unternehmen nach diesen strengeren Qualitätskriterien zertifiziert. Die Tiere, die hier geschlachtet werden und deren Fleisch hier verarbeitet wird, müssen in der Eifel geboren und unter deutlich besseren Bedingungen aufgewachsen sein, sogar das Futter soll zum Großteil aus der Region stammen. Alle Betriebe entlang der Wertschöpfungskette müssen ebenfalls zertifiziert sein. Die Schweine, die hier geschlachtet werden, stammen von Höfen in unmittelbarer Nähe. Auch jedes zweite Rindvieh stammt von Höfen in Stadtkyll oder in Reuth, legt also höchstens fünf Kilometer Strecke vor der Schlachtung zurück. „Die andere Hälfte der Rinder, die wir verarbeiten, habe ich persönlich auf meinem Hof aufgezogen“, sagt Juchems.

Regelmäßige Zertifizierung und durchgehende Transparenz – das zeichnet Eifelmetzgereien wie diese aus. Wer in dem Geschäft in Stadtkyll oder an einem der Verkaufswagen einkauft, der kann für Eifel-Rinder und Eifel-Schweine erfragen, wie es den Tieren vorher ging und auf welchem Hof sie gelebt haben. Und weil die Wege kurz sind, ist sogar ein Besuch vor Ort bei den Landwirten möglich. „Wir müssen unsere Produkte zwangsläufig etwas teurer anbieten als ein Discounter. Dafür bieten wir aber auch Durchblick“, sagt Stephan Juchems. Mit ihren Fleisch- und Wurstwaren könne man bessere Qualität mit gutem Gewissen genießen. Darauf legen immer mehr Kunden Wert, die lieber seltener Fleisch essen, es dafür aber bewusst aussuchen.

STAATLICHES
EIFEL-GYMNASIUM
NEUERBURG

ZÖGERN SIE NICHT, GERNE BERATEN WIR SIE AUCH PERSÖNLICH.
Staatliches Eifel-Gymnasium Neuerburg | Eifel-Kolleg | D-54673 Neuerburg
Tel:+49 (0) 65 64/96 73-0 | E-Mail:kolleg@eifel-gymnasium.de | www.eifel-gymnasium.de

BILSTEIN SIEKERMANN

WIR SUCHEN **YOUNG TALENTS**!

AUSBILDUNG 2023

WERDE MITGLIED IN UNSEREM TEAM ALS

- **Industriekaufmann/-frau** (m/w/d)
- **Werkzeugmechaniker/in** (m/w/d)
- **Verfahrenstechnologe/in** (m/w/d)
- **Zerspanungsmechaniker/-in** (m/w/d)
- **Fachkraft für Lagerlogistik** (m/w/d)

Infos zu unseren Ausbildungsberufen finden Sie unter www.bsh-vs.com.

INTERESSE GEWECKT?

Vereinbaren Sie ein persönliches Kennenlernen live bei uns in Hillesheim. Wir freuen uns auf Sie.

Bewerbung schriftlich oder per E-Mail an:
Britta Ubl (Personalleitung), b.ubl@bsh-vs.com

50 GERMAN LEADERS

Bilstein & Siekermann GmbH + Co. KG
Industriestraße 1 | 54576 Hillesheim, Germany
Telefon: + 49 (0) 65 93 / 21 08 - 100
E-Mail: info@bsh-vs.com | www.bsh-vs.com

rb-westeifel.de

Starte mit uns in deine berufliche Zukunft und bewirb dich jetzt für eine Ausbildung oder ein duales Studium bei der Raiffeisenbank Westeifel eG.

Ausführliche Informationen rund um die Ausbildung

zum **Bankkaufmann (m/w/d)**,
zum **Kaufmann für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)**,
das **duale Studium** und die Möglichkeit für ein **Praktikum**

bekommst du auf unserer Homepage oder scanne einfach den QR-Code.

Kontakt:
personal@rb-westeifel.de

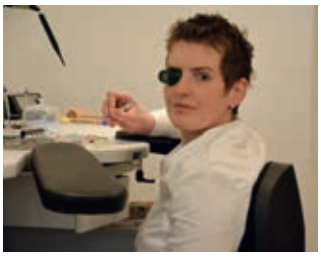
EIFEL ARBEITGEBER

Raiffeisenbank Westeifel eG

WIE LAUFEN DIE GESCHÄFTE, FRAU MEYER?

Wer seine Begabungen kennt und ihnen in einen außergewöhnlichen Beruf folgt, der kann Glück haben. So wie die Uhrmachermeisterin Meike Meyer aus Prüm, die eine Nische für sich gefunden hat.

Legotechnik oder Puzzel zusammensetzen mit möglichst vielen Teilen – das waren ihre Lieblingsspielzeuge in der Kindheit. „Ich hatte sehr viel Geduld und ein hohes Technikverständnis“, sagt Meike Meyer im Rückblick. Als es dann ins Berufspraktikum ging, hat sie sich zunächst als Goldschmiedin ausprobiert. Das habe ihr nicht gelegen, weil man in diesem Beruf eigene kreative Entwürfe umsetzen müsse. „In dem Unternehmen war zu meinem Glück aber auch eine Uhrmacherin. Mit ihr habe ich eine Woche lang zusammengearbeitet und das war genau meins.“ So wurde sie Uhrmacherin in einem Unternehmen in Trier. Dort hat sie als Gesellin gearbeitet und nebenbei die Weiterbildung zur Uhrmachermeisterin gemacht. Nach der Meisterprüfung wechselte sie 2012 zu „Classic Watches“ nach Prüm.



Hier in der Werkstatt, die zum Geschäft gehört, repariert Meike Meyer Uhren von Wert.

Am 10. Januar dieses Jahres hat sie sich hier in ihrer Heimatstadt ihren größten Traum erfüllt: Sie eröffnete ihre eigene Uhrmachermeisterwerkstatt „Meine Uhrenwelt“ in der Teichstraße. Und sie hat in der großen weiten Uhrenwelt die genau passende Nische für sich entdeckt: Sehr hochwertige Uhren kauft sie gebraucht ein. Die werden hier in der Werkstatt mit kleinem Laden auf Herz und Nieren geprüft und wieder auf Vordermann gebracht. „Die Uhren werden hier komplett auseinandergenommen, geölt, gefettet und saniert. Auch die Gehäuse werden so aufbereitet, dass man keine Gebrauchsspuren mehr wahrnimmt.“ Danach stellt Meyer sie online – auf der Suche nach neuen Liebhabern für die außergewöhnlichen Stücke von Marken wie Omega, Tudor oder Rolex. „Diese Uhren sind sehr konstant im Preis und werden deshalb auch als Wertanlage gesehen.“

Kein Wunder, dass Kunden aus einem Umkreis von bis zu 200 Kilometern persönlich zu ihr nach Prüm reisen. Aus weiterer Entfernung – auch aus anderen Ländern – schickt ein erlesender Kundenkreis hochwertige Zeitmesser zu ihr, wenn sie einer Reparatur bedürfen. Gerade in diesem hochwertigen Uhrensegment würden Emotionen eine große Rolle spielen: „Man will seinen Wert ja gerne erhalten“, so die Uhrmachermeisterin. Nur von einer Marke vertreibt sie Neuware, hier startet der Preis bei etwa 1.000 Euro. Aber sie ist auch die Adresse für ganz normale Uhren, die nicht mehr richtig ticken: „Ich repariere alle Armbanduhren, Tischuhren und vieles mehr. Also wenn an einer Uhr im Wert von 30 Euro die Batterie leer ist, dann sind auch deren Besitzer herzlich willkommen.“ Mit der Umsatzentwicklung seit Jahresbeginn sei sie sehr zufrieden, sagt Meike Meyer. Was ihr vor allem dabei geholfen habe, das sei der Zeitgeist: Hochwertige Uhren liegen voll im Trend – jedenfalls bei denjenigen, die sich diese leisten können. Und mit der Aufarbeitung der gebrauchten Stücke sorgt diese Uhrmachermeisterin dafür, dass sich mehr Menschen eine Wertanlage am Handgelenk leisten können.

Nur 50 Meter Luftlinie entfernt von den Wölfen können Naturfreunde jetzt in einem dieser nagelneuen Schäferwagen Urlaub machen. Frühstück ist inklusive.

MEHR ALS 5 STERNE IM SCHATTEN DER BURG

Um eine Attraktivität reicher ist der Adler- und Wolfspark auf der Kasselburg. Hier können Besucher jetzt im Schäferkarrenpark übernachten.

Natürlich hat sich die neue Betriebsleiterin zuerst gefragt, welche Wünsche die Besucher des Parks wohl an sie haben. Und die hatten es ihr gleich mehrfach aufgeschrieben: „Warum müssen wir so weit entfernt übernachten? Warum geht das nicht gleich hier im Park?“ Wer künftig mitten in der Nacht von heulenden Wölfen geweckt werden möchte, kann das haben: Nur 50 Meter Luftlinie vom Wolfsgehege können große und kleine Gäste jetzt auch über Nacht bleiben. Wer mag, der kann sogar seinen ganzen Urlaub hier verbringen – im Schäferkarren. Sechs von ihnen sind für bis zu drei Personen geeignet, einer ist als „Romantikkarren“ nur Paaren vorbehalten. Betriebsleiterin Denise Stöcklein hat sie alle eigens anfertigen lassen. „Gerade sind sie angekommen und ich bin begeistert. ***Sie sind mit Heizung, mit Kühlschrank,*** mit Kaffeemaschine, Sitzecke und Bett richtig gemütlich geworden“, sagt sie begeistert. Das reichhaltige Frühstück wird den Übernachtungsgästen von den Mitarbeitern serviert, nur den Kaffee müssen sie selbst kochen. Nur wenige Schritte zu Fuß vom Schäferwagencamp entfernt werden gerade die neuen Sanitäranlagen fertiggestellt. Dort befinden sich für die Gäste vier Duschen mit WC, Urinal und Waschbecken sowie eine deutlich größere Dusche für die ganze Familie. Noch im Aufbau ist der Grillplatz im Schäferwagencamp: „Dann können sich die Gäste gerne hier abends ein warmes Essen bereiten“, sagt Stöcklein.

„Unsere Gäste haben immer wieder gefragt, ob sie hier in der Natur übernachten können. Wir wollten das möglich machen“, sagt Denise Stöcklein, Betriebsleiterin des Adler- und Wolfspark auf der Kasselburg.

DieSchäferkarren bieten Platz für bis zu 3 Personen. Inklusive Kühlschrank, Kaffeemaschine, Sitzecke und Bett.

Übrigens werden die Übernachtungsgäste bei der Gelegenheit gleich feststellen, dass die Erzählung von Wölfen, die bei Nacht grundlos den Mond anheulen, ins Reich der Märchen gehört. Die Betriebsleiterin weiß aus Erfahrung, dass Wölfe nur auf laute Geräusche aus der Umgebung antworten, etwa auf das Läuten der Kirchenglocken oder das Martinshorn. Bleibt nur noch eine Frage: Ob die hungrigen Vierbeiner bei Nacht auch mal vorbeischauen? „Nein, das kann gar nicht passieren“, sagt Denise Stöcklein lachend. So sicher sie in diesem Punkt ist, so gewiss kann sich auch jeder der künftigen Gäste sein, dass es sich bei den Schäferkarren nicht um eine gewöhnliche drei- oder vier-Sterne-Unterkunft handelt: Dieser Platz hat Millionen von Sternen zu bieten – in jeder klaren Nacht.

MIT UNS IN DEINE ZUKUNFT STARTEN!

Im Zuge der Erweiterung unseres Produktionsstandortes in Pronsfeld suchen wir für das kommende Ausbildungsjahr hochmotivierte Auszubildende (m/w/d) für verschiedene Unternehmensbereiche.

Gemeinsam mit dir wollen wir unsere führende Position als europaweit erfolgreiches Unternehmen weiter ausbauen.

Unsere Mitarbeiter veredeln in Pronsfeld täglich rund 4 Millionen Liter Milch unserer Eigentümer zu hochwertigen Milcherzeugnissen. Diese Produkte liefern wir weltweit.

WIR SUCHEN ZUM 1. AUGUST 2023
AUSZUBILDENDE M/W/D

- Milchtechnologe
- Milchwirtschaftlicher Laborant
- Maschinen- und Anlagenführer
  Schwerpunkt Lebensmitteltechnik
- Industriemechaniker
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Mechatroniker
- KFZ-Mechatroniker
- Berufskraftfahrer
- Fachkraft für Lagerlogistik

Bitte bewirb dich jetzt über unsere Website (Rubrik: Ausbildung) oder per Email unter ausbildung.pronsfeld@arlafoods.com
Für weitere Informationen wende dich bitte an Frau Vera Michels, Tel. +49 (0) 6556-79172

Arla Foods Deutschland GmbH
Niederlassung Pronsfeld
Im Scheid 1
D-54597 Pronsfeld

BEWIRB DICH JETZT!

feluwa
KOMPETENZ IN PUMPEN

DEINE ZUKUNFT IST BEI UNS SICHER

Nach deiner Ausbildung bei FELUWA bieten wir dir nicht nur einen sicheren Arbeitsplatz. Bei uns ist auch Raum für deine berufliche Weiterentwicklung.

Ausbildung 2023 (m/w/d):

- Duales Studium Elektrotechnik
- Duales Studium Maschinenbau
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriemechaniker
- Mechatroniker
- Technischer Produktdesigner
- Zerspanungsmechaniker

Wir freuen uns auf deine Bewerbung an **bewerbung@feluwa.de**

www.feluwa.de

+++ JETZT VORMERKEN +++

AZUBI-INFOTAGE

- Mi., 26. Oktober (16-18 Uhr)
- Fr., 28. Oktober (13-15 Uhr)

Schau hinter die Kulissen unseres Ausbildungsbetriebs. Viele Infos und tolle Mitmachaktionen warten auf dich!

FELUWA Pumpen GmbH | 54570 Mürlenbach | Tel. 06594.10-0

Wolfgang Schimmels:

„Ihr Hausverkauf? Nur mit uns!“

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Immobilien
Volksbank Eifel eG

06591 12-370 | immo-vbeifel.de

PRÜM
Bahnhofstr. 51

GEROLSTEIN
Sarresdorfer Str. 50a

SCHUH PARADIES
• Gebr. Röhl GmbH •
WWW.SCHUHPARADIES.NET

NEU BEI UNS:

KEEN

WE ♥ SHOES

Scan me

Der perfekte Augenblick für den Audi A6.

Audi Gebrauchtwagen
:plus

Bis zum 31.10.2022 attraktive Leasingkonditionen für junge Gebrauchtwagen[1].

Ein attraktives Leasingangebot:
z. B. Audi A6 40 TDI, S-tronic
EZ 07/21, 19.694 km, 150 kW (204 PS)
Mythosschwarz Metallic, Assistenzpaket Tour, Leder Milano, Rückfahrkamera, MMI Navigation Plus, Vordersitze elektr. einstellbar mit Memoryfunktion, Panorama-Glasdach, Anhängevorrichtung schwenkbar, Fahrwerk mit Dämpferregelung, Leichtmetallräder 8,5Jx19 im 5-Doppelspeichen-Design, 4-Zonen-Klimaautomatik u.v.m.

Leasing-Sonderzahlung:	€ 4.990,–
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	15.000 km

48 monatliche Leasingraten à
€ 369,–

Etwaige Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt.

Nur gültig für Audi A4 und Audi A6 (Mietfahrzeuge und Werksdienstwagen) jeweils frühestens 2 Monate und spätestens 24 Monate nach Erstzulassung. Max. Gesamtfahrleistung bei Vertragsbeginn: 30.000 km. Ausgenommen sind S- und RS-Modelle sowie TFSI e Modelle. Für das Fahrzeugalter gilt als Stichtag das Datum der Gebrauchtwagenleasingbestellung. Gültig vom 16.09. – 31.10.2022 (Gebrauchtwagenleasingbestellung), späteste Ummeldung 31.12.2022. Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Für private und gewerbliche Einzelabnehmer_innen. Beispielhafte Fahrzeugabbildung kann Sonderausstattungen zeigen. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Kombinierbarkeit mit anderen Angeboten auf Anfrage.

[1] Junge Gebrauchtwagen sind ehemalige Audi Mietfahrzeuge (AMF) oder Audi Werksdienstwagen (WDW) der AUDI AG mit einem Fahrzeugalter von max. 18 Monaten nach Erstzulassung, die über das Audi Handelsnetz vertrieben werden. Ausgenommen hiervon sind händlereigene Mietfahrzeuge der Marke Audi, die in der Erstverwendung über externe Mietwagengesellschaften wie bspw. die EURO-Leasing GmbH vermietet wurden. Detaillierte Hinweise finden Sie unter www.audi.de/jungegebrauchtwagen.

AUTOHAUS
mais glandien

Mais-Glandien GmbH

Lünebacher Str. 11-13, 54597 Pronsfeld
Tel.: 0 65 56 / 92 03-0
info@mais-glandien.de, https://www.mais-glandien-pronsfeld.audi/de.html